



AMTSBLATT

HOHENSTEIN-ERNSTHAL

— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



02/2012

erscheint am 06.02.2012

„Warm up“ 2012

Zum 14. Neujahrsempfang unter dem Motto „Wild West in Karl-May-City“, als Einstimmung auf das Karl-May-Jahr 2012, luden am 13. Januar Frank Nöbel, Gebietsdirektor der Sparkasse Chemnitz und Oberbürgermeister Erich Homilius in das teilsanierte Schützenhaus ein. Die über 130 Gäste, darunter Marco Wanderwitz, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bernd Gersdorf, Beigeordneter des Landrates, Michael Sachse, Leiter der Sportabteilung des ADAC Sachsen, Amtsgerichtsdirektor Günter Elfmann, Bürgermeister Steffen Schubert und Herr Dr. Albrecht Buttolo, Staatsminister a. D. sowie zahlreiche Vertreter aus Vereinen, Politik, Wirtschaft, Presse, Kunst, Kultur und Sport, um den Auftakt des neuen Jahres zu feiern und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Neben einem kurzweiligen Programm, gestaltet von den Line dancers aus Glauchau, Schülern der Karl-May-Grundschule und dem Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal, präsentierten sich städtische Vereine, wie „Silberbüchse“ – Förderverein Karl-May-Haus, Faschingsklub „RO-WE-HE“ oder der Fremdenverkehrsverein.

Der Rückblick auf 2011 erfolgte traditionell anhand einer Videopräsentation, produziert vom Kabel Journal. Während der Direktor der Sparkasse eine politische Rück- und Ausschau übte, konzentrierte sich der Oberbürgermeister auf städtische Ereignisse (hier ein Auszug):

„Sehr geehrte Damen und Herren,
im Jahr 2011 erinnern wir uns besonders an die zähen Verhandlungen und zahlreichen Aktionen zur Rettung des Motorrad Grand Prix am Sachsenring sowie an die ernsthaften Bemühungen einer Bürgerinitiative zur Bildung einer gemeinsamen Stadt aus Oberlungwitz und Hohenstein-Ernstthal. Gekennzeichnet war das vergangene Jahr auch durch verschiedene 20-jährige Jubiläen, wie u. a. Barth-Optik, Salon „Conny“ (Conny Well), KEMAS, Pflegedienst Stein, Heyne-Holz oder des Fremdenverkehrsvereins. Bekannte Mitbürger sind verstorben, darunter Martin Nötzold, Peter Beyer, Horst Bigus, Ruth Legére oder Hubert Genge, um nur einige zu nennen.“



Foto: U. Gleisberg

Leider stellen wir fest, dass 2010 wieder über 200 Menschen weniger als 2011 in unserer Stadt leben. Der Altersdurchschnitt liegt bei knapp 50 Jahren. Die Anzahl der Geburten sank von 118 in 2010 auf 100 in 2011. Fast dreimal so viele sterben als geboren werden. Positiv ist allerdings, dass Ende 2011 noch weniger Arbeitslose als 2010 zu verzeichnen waren (Arbeitslosenquote von 9,4 auf 8,8 %).

Nun der chronologische Ablauf des vergangenen Jahres:

Januar:

Schneeberge verursachen enorme Kosten, trotzdem stand der Tag der offenen Tür in der Sachsenring-Mittelschule unter den guten Vorzeichen für einen Ersatzneubau.

Februar:

Die Kampagne für die Wiedereinführung unseres geliebten HOT-Kennzeichens läuft auf Hochtouren und scheint dieses Jahr hoffentlich erfolgreich zu enden. Unsere Verwaltung übernimmt das Pass- und Meldewesen für die Gemeinde Callenberg.

GALERIE Geschenk
Martina Neubert
Weinkellerstr.19 09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 47765

*Herrliche Aufmerksamkeiten
zum Valentinstag*

neues Blumenkind „Akelei“ von Hubrig

Fortsetzung „Warm up“ 2012

März:

Nachtshopping und Einkaufsgutscheine des Gewerbevereins werden von den Hohenstein-Ernstthaler gut angenommen. Zum zeitigen Osterfest findet das 52. Radrennen „Rund um den Sachsenring“ statt.

April:

Kein Aprilscherz ist am 1. April die Neueröffnung des Berggasthauses, was sich bis heute wieder guten Zuspruchs erfreut. Die ersten Babys erhalten nach einer Sparkassenidee in einer gemeinsamen Aktion von Sparkasse Chemnitz, Stadt und Gewerbetreibenden erstmals ein liebevoll zusammengestelltes Willkommenspaket. Und viele Hohenstein-Ernstthaler Karl-May-Fans sind beteiligt am Weltrekordversuch im Karl-May-Dauerlesen in Mittweida, der letztlich auch erreicht wurde.

Mai:

Die Bürgerinitiative „Gemeinsame Stadt“ in Oberlungwitz tritt in die Öffentlichkeit, leider mit einer Doppelfragestellung schon für das Bürgerbegehren im September. Der vollkommen neu rekonstruierte Spielplatz am Rosa-Luxemburg-Platz wird eingeweiht. Am 9. Mai wird mit Baubeginn die unendliche Geschichte des Lampertsweges geschrieben. In Hockenheim wird vom ehemaligen Hohenstein-Ernstthaler Peter Busch ein Partnerschaftsverein Hockenheim – Hohenstein-Ernstthal gegründet, der inzwischen mehr als 60 Mitglieder zählt. Die Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 155-jähriges Jubiläum.

Juni:

Mit einer schönen Pferdekutsche fahren wir über die neu hergestellte, historische Kunzegasse. Und, man glaubt es kaum, unser Bürgerbüro bietet seit genau 10 Jahren einen Super-Service für unsere Bürger an. Die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und die angebotenen Leistungen gibt es bis heute in keiner anderen Stadt oder Gemeinde des Landkreises.

Juli:

Zum Wieder-Rekord-Motorrad-Grand-Prix wird man das Gefühl für eine ungewisse Zukunft des Weltmeisterschaftslaufes nicht los, unruhige Zeiten deuten sich an. Meldungen widersprechen sich. Eine Stadt geht nun schon zum 5. Mal auf Reisen, diesmal in die Schweiz. Mit Hilfe zahlreicher Sponsoren erhält die Löffelstube endlich ein Kühlfahrzeug, eine wichtige Voraussetzung zur Versorgung vieler Bedürftiger. Das Blasmusikfestival der Jugendorchester „Saxoniade“ findet zum 11. Mal statt, erstmals mit großem Erfolg im HOT Sportzentrum.

August:

Am Bahnhof weiht die Deutsche Bahn die neue Verkehrsstation mit Personenaufzügen nach fast zwei Jahren Bauzeit ein. Der Fußgängertunnel ist wieder begehbar. Das Bethlehemstift feiert 120-jähriges Bestehen.

September:

Die Pressekonferenz des ADAC Sachsen am 13. September – der OB ist außer Landes – geht als Negativereignis in die Sachsenringgeschichte ein. Aber eine Region macht mobil und damit hatten doch einige nicht gerechnet. Dabei hat fast keiner mehr registriert, dass „Rothers kleine Kaffeestube“ und „REHA aktiv“ Eröffnung hatten.

Oktober:

Hohenstein-Ernstthal siegt zum 3. Mal beim enviaM-Stadtewettbewerb und hat seit 2005 rund 75.000 € Preisgeld für zusätzliche Projekte eingefahren. Am Sachsenring finden Protestdemos mit bis zu 8000 Menschen statt. Unsere kommunale SRM-GmbH, vertreten durch Wolfgang Streubel und Bernd Gersdorf, verhandeln mit dem Freistaat Sachsen und dem ADAC München und erreichen einen Verhandlungskompromiss für den Verbleib des Grand Prix, was vorerst allerdings geheim bleibt.

November:

Beim Bürgerentscheid in Oberlungwitz zur gemeinsamen Stadt mit Hohenstein-Ernstthal wiederholt sich leider Geschichte und erspart mir, Sie als liebe Sachsenringerinnen und Sachsenringer begrüßen zu müssen. Der Saxoniade-Verein feiert sein 20-jähriges. Am neuen Stadtbauhof, auch ein Millionenvorhaben unserer Stadt, wird Richtfest gefeiert und für die neue, 8 Mio.D teure Sachsenring-Mittelschule wird der Grundstein gesetzt. Auch konnte die Sanierung der Turnhalle der Karl-May-Grundschule für rund 500 TO abgeschlossen werden.

Dezember:

Spät, eigentlich sehr spät, am 2. Dezember wird öffentlich verkündet, dass der Grand Prix am Sachsenring bleibt. Am 15. Dezember beginnt der Ticketverkauf. Nicht nur deshalb war der 2011er Weihnachtsmarkt, wenn auch ohne Schnee und durch Einbeziehung des Rathauses und der Händler der Innenstadt für mich einer der schönsten in meiner Amtszeit. Daran kann auch ein nicht ganz rechtmäßig geschlagener, aber wunderschöner Weihnachtsbaum nichts ändern, auch nicht der Weggang von Herrn und Frau Dr. Roth aus dem Unternehmen Roth & Rau AG, auch nicht die Auflösungsfeier des

Rheinberger Partnerschaftsvereins sowie der Wegzug des „Bunten Holzes“. Im Übrigen, Konzerte und andere Veranstaltungen gab es in der Adventszeit so viel wie noch nie, die konnte man gar nicht alle besuchen.

Und zum Schluss:

Trotz Steuerausfällen in Millionenhöhe sind wir durch gutes Wirtschaften mit einem „blauen Auge“ davongekommen, die Planvorgaben des Haushaltplanes konnten sogar leicht überboten werden, was die Nettoinvestitionsrate betrifft.

Was erwarten wir für 2012?

Na, erstmal ist 2012 das Jahr des 170. Geburtstages und des 100. Todestages unseres weltberühmten und meistgelesenen Schriftstellers und ehemaligen Mitbürgers Karl May. Dazu wird es zahlreiche Veranstaltungen und auch kleine bis mittlere Sensationen rund um Karl May geben, die ich noch nicht verraten darf. Sicher ist, dass der neue Bauhof, der Parkplatz am ehemaligen Güterbahnhof und das historisch bedeutende, der städtischen Wohnungsgesellschaft gehörende einstige Handelshaus am Altrmarkt 14 mit neuer „Kleiner Galerie“ fertig gestellt werden und das Textil- und Rennsportmuseum nach abgeschlossener Sanierung im neuen Glanz erstrahlen wird. Die neue Sachsenring-Mittelschule hätte ich gern noch selbst mit eingeweihlt, aber hier wird es wohl beim Richtfest bleiben. Im Gewerbegebiet baut ab März die Windboldt GmbH eine neue Betriebsstätte und schafft neue Arbeitsplätze. Nach dem 40. Bergfest in Folge unter dem Motto „Im Zauberreich Karl Mays“ dürfen im September die wahlberechtigten Bürger von Hohenstein-Ernstthal meinen Nachfolger wählen, der mich ab 1. November ablösen wird.

Für die notwendigen gemeinsamen Anstrengungen wünsche ich uns allen ein herzliches Glückauf.“



Foto: U. Gleisberg

Der Warm up wird traditionell zum Anlass genommen, um Ehrungen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern vorzunehmen. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr (v.l.n.r.):

Hartmut Pfau für seinen Einsatz für die Karl-May-Kegelbahn, René Hoppe, Triathlet und Dauersportler (Teilnehmer Triathlon WM auf Hawaii), Christian Pätzold, Mitglied der Leitung des VfL 05 und Organisator von deutschlandweiten Veranstaltungen, die amtierende Rhododendronprinzessin Sarah I. Kretzschmar, Carsten Böhm, Vereinsvorsitzender des alljährlichen Musikfestivals „Voice of Art“, Ortschronist und Autor Wolfgang Hallmann und Andreas Barth, Geschäftsführer des Vereins Silberbüchse – Förderverein Karl-May-Haus



Foto: U. Gleisberg

Die Nachwuchs-Rennfahrer Maximilian Kappler, Max Enderlein und Moritz Jenkner (im Bild Vater Steve Jenkner) erhielten zur Unterstützung Benzingeld vom OB.

Stadt begrüßt 18 Neugeborene



Fotos: S. Müller (3)



Seit 2011 erhalten junge Familien aus Hohenstein-Ernstthal von der Stadt ein Willkommenspaket. Angeregt wurde diese Idee durch die Sparkasse Chemnitz und durch den Beigeordneten Lars Kluge weiterentwickelt. Am 20.12.2011 wurden die Eltern mit ihren Babys im historischen Ratsaal des Rathauses zur Übergabe des 4. Willkommenspakets begrüßt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichten Oberbürgermeister Erich Homilius und der stellvertretende Geschäftsstellenleiter der Filiale der Sparkasse Chemnitz in Hohenstein-Ernstthal, Herr Richter, den neuen Erdenbürgern ein Begrüßungsgeschenk. Dieses beinhaltet seitens der Stadt einen 50,00 Euro-Einkaufsgutschein für die Geschäfte der Innenstadt sowie eine Gutscheinkarte für das HOT Badeland im Wert von ebenfalls 50,00 Euro. Die Sparkasse Chemnitz beteiligt sich mit Spargutscheinen im Gesamtwert von 35,00 Euro, einem Plüschtier und Kuschelkissen an der Aktion.

Lokale Händler, wie das Reformhaus/Johanna A. und der Holzwurm aus

Wüstenbrand, ergänzten das Paket wieder mit eigenen Präsenten. Das Willkommenspaket wird einmal im Quartal überreicht. Die Eltern erhalten zu gegebener Zeit eine entsprechende Einladung.

AKTUELLE RESETIPPS

Verkehrsservice- und Reisebüro am Busbahnhof Chemnitz, ☎ 0371 46138-57 (Mo - Fr: 8 - 17 Uhr), service-chemnitz@rve.de

Reisecenter im Bahnhof, Am Bahnhof 6, 09337 Hohenstein-Ernstthal

06.04. - 09.04. Oberbayerns Osterfest	309 €*
21.04. - 28.04. Erlebniswoche in Zadar - Dalmatien	589 €*
28.04. - 01.05. Berlin - wat für`ne dufte Stadt	295 €*
03.05. - 08.05. Norwegen - Eine Sinfonie für die Sinne	800 €*
07.05. - 12.05. Erlebnisreiches Moselland Betreutes Reisen	565 €*
07.06. - 10.06. Siebenengebirge und Vulkaneifel	282 €*

Mehrtagesreisen inkl. Haustürabholung Fruhbucherpreise (bis 29.02.2012) p.P. im DZ

Zustieg in Hohenstein-E.

Mit unserem

OstseeExpress nach:

Usedom • Rügen • Darss • Rerik

12.05. - 15.09.2012 | jeden Samstag

www.reisegenuss.com / www.rve.de

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal

Altmarkt 14

Hochwertig sanierte
2-Raum-Wohnung



Wohnung ca. 75 m²,
Erdgeschoss links,
Mietpreis: 465 €
zzgl. Nebenkosten

vollsaniert

Kontakt/Besichtigungstermin

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.

Ärztehaus Südstraße 14

Praxisräume ca. 114 m²,
1.Obergeschoss

Im Ärztehaus befindet sich außerdem die Praxis eines Allgemeinmediziners, einer Zahnärztin und einer Physiotherapie.

Gute Lage und Verkehrsanbindung
Interessenten erreichen uns unter
unten genannter Telefonnummer.

WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH



Ärztehaus – Südstraße 14

„Karl May lebt!“
**Eine Sonderausstellung des Karl-May-Hauses zum
 170. Geburtstag und anlässlich des
 100. Todestages von Karl May**

Als Schriftsteller der Superlative hat sich Karl May seit Generationen in die Herzen seiner Leser geschrieben. Den Hohenstein-Ernstthaler Fabulierer kennen 94 % der deutschen Bevölkerung (Allensbacher Institut) und 89 % der Kinder- und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren wissen den Häuptling der Apachen Winnetou (GEWIS-Institut) zuzuordnen. Nur zwei Zahlen, die für das Karl-May-Haus Grund genug sind, anlässlich des 100. Todestages eine Sonderausstellung unter dem Titel „Karl May lebt!“ zu gestalten. Das Museum kann mit Hilfe seines Wissenschaftlichen Beirates nachweisen, dass Karl May nicht ohne Grund in der Umfrage des ZDF „Unsere Besten“ nach Goethe der zweitplatzierte Schriftsteller war und mit zwischenzeitlich über 100 Millionen verkauften Büchern als meistgelesener Schriftsteller deutscher Sprache gilt. Sein Name ist nicht nur deutschlandweit mit vielen Erinnerungsstätten verbunden. Anhand auch neuer Medien (Internet, Hörbücher, eBooks) präsentiert das Museum eine neuzeitliche Zauberwelt, die sich einem „alten“ und doch stets modernen, auch digitalisierten Thema widmet: Karl May.

Zahlreiche Gäste werden anlässlich der **Eröffnung der Sonderausstellung** am Samstag, den **25. Februar 2012, 15.00 Uhr** in der Karl-May-Begegnungsstätte erwartet. Die Exponate können bis 30. März jeweils Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Vor Ausstellungsbeginn wird die nunmehr 26. Nummer der museumseigenen Schriftenreihe „Karl-May-Haus Information“ präsentiert, die erstmalig mit einer CD bereichert wurde und auch regionalgeschichtlich bedeutende Erkenntnisse und Neuigkeiten bietet.

Bereits 14.30 Uhr werden an der vor 20 Jahren eingeweihten Karl-May-Büste einstimmende Gedenkworte gesprochen.

Weitere Informationen: www.karl-may-haus.de



Karl-May-Glosse

Karl May lebt!

So lautet im Karl-May-Jahr 2012 das Motto für Hohenstein-Ernstthal. Wo er lebt? Nur Augen auf! Nicht bloß in seinem Geburts- haus hat man ihn dieser Tage schon hin und wieder gesehen, nur drei Käse hoch und sehr

verjüngt, dafür aber quicklebendig. Sein alter Geist jedoch wirkt ohnehin immer und überall und belebt alles. Und an Karl May kommt bekanntlich keiner vorbei. Jedenfalls feiern wir den noch immer meistgelesenen Schriftsteller deutscher Zunge, einen von hier, unsren Korle! Nicht nur an seinem 170. Geburtstag am 25. Februar, nein das ganze Jahr hindurch. Gelegenheiten gibt es en masse. Feiern Sie mit uns, lädt höflichst ein

Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus

S F Schrott-FRIEDRICH GmbH
 Schrotthandel & Containerdienst
 Entsorgungsfachbetrieb



- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarer Bhf. 3
 09117 Chemnitz
 Öffnungszeit:
 6:00 – 16:30 Uhr

0371 /
85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückstraße 4
 09337 HOT / Wüstenbrand
 Öffnungszeit:
 7:00 – 16:00 Uhr

25.02.–30.03.2012



SONDERAUSSTELLUNG

Küchenstudio Hohenstein



09337 Hohenstein-Er. · Schillerstraße 4 ☎ 03723 42168

**KÜCHE
IM ABVERKAUF
IW 73; 2,15 x 2,15m
2.100,- €**



**Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung**

WANTED - Rauchende Colts im Schützenhaus: „Wildwest in May-City“

Was liegt im Jahr des 100. Todesstages Karl Mays näher, als im Hohenstein-Ernstthaler Schützenhaus den Wilden Westen aufleben zu lassen. Ob dieser mit dem „Wilden Osten“ mithalten kann wird sich zeigen. Ebenso ist noch längst nicht entschieden, ob Old Shatterhand ebenso omnipotent ist wie Lucky Luck, Old Merkel oder Winnetouch. In einem abwechslungsreichen Programm wird dabei nicht nur auf der Linie getanzt, dem Duell gehuldigt und fröhlich gemartert, sondern auch sonst fleißig gegen das Böse gekämpft. Ob für eine Million Dollar auch das Lied vom Tod gespielt wird und ob der Latsch des Manitou gefunden wird, oder irgendwo, irgendwelche Geier warten... man weiß es nicht, alles ist möglich... So manche Dame wollte übrigens schon einen Cowboy als Mann... Sollte sich keiner finden, ist allemal Zeit im Saloon ein Karl-May-Bierchen hinter die Binde zu kippen oder dem Mann am Klavier einen Whisky zu spendieren...

Am Samstag, den 18. Februar geht's pünktlich 20.00 Uhr los. Das zum Eintritt benötigte Kärtchen darf für 9,99 Z in der Stadtinformation, im Reisebüro Lauer oder soweit noch vorhanden an der Abendkasse erworben werden.

Übrigens 1: Schon am Abend vorher geben sich zum siebenten Male die Männerriegeln der Herrenballetts die Ehre. Zehn Klubs tanzen um den



begehrten Pokal „Männer in heißen Höschen“ in diesem überregional bekannten Wettbewerb. (Beginn 20.00 Uhr-Eintritt: 4,00 Z)

Übrigens 2: Der Kinderfasching startet im Schützenhaus am Sonntag, den 19. Februar 15.00 Uhr.

Weitere Informationen: www.ro-we-he.de

**WILD WEST
IN
MAY - CITY**

Kopfgeld:
9,99 €

SALOON SCHÜTZENHAUS HOT

SHERIFF

Samstag, 18. Februar 2012
BEGINN: 19.00 UHR
(Kinderfasching am 19. Februar)

www.ro-we-he.de

Logos: Sparkasse Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal, Immanuel-Kant-Straße 30, AWO Schwangeren- und Familienberatung (Ärztehaus)

MODE Trend
Hentschel

Neue Kollektion

Kenny S.

**Winter ade
Preise ***
Winterware
30 - 50%
reduziert!
*

Heinrich-Heine-Str. 1a
(Am Kauflandcenter)
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 415366

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 18 Uhr



Entspannungstherapie –

Antje Enold

Der tägliche Alltag ist geprägt von Stress und Hektik.
Finden Sie Ihr inneres Gleichgewicht.

Die nächsten Kurse:

Autogenes Training

Autogenes Training für Schwangere

Donnerstag / Freitag, 1. / 2. März

Progressive Muskelentspannung

Donnerstag / Freitag, 22. / 23. März

Weitere Kurse nach Absprache

Die Krankenkassen unterstützen Sie dabei, indem bei regelmäßiger Teilnahme an Präventionskursen 80 bis 100% der Kosten erstattet werden – fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach.

Ort:
Hohenstein-Ernstthal, Immanuel-Kant-Straße 30,
AWO Schwangeren- und Familienberatung (Ärztehaus)

Was bei uns sonst noch los war

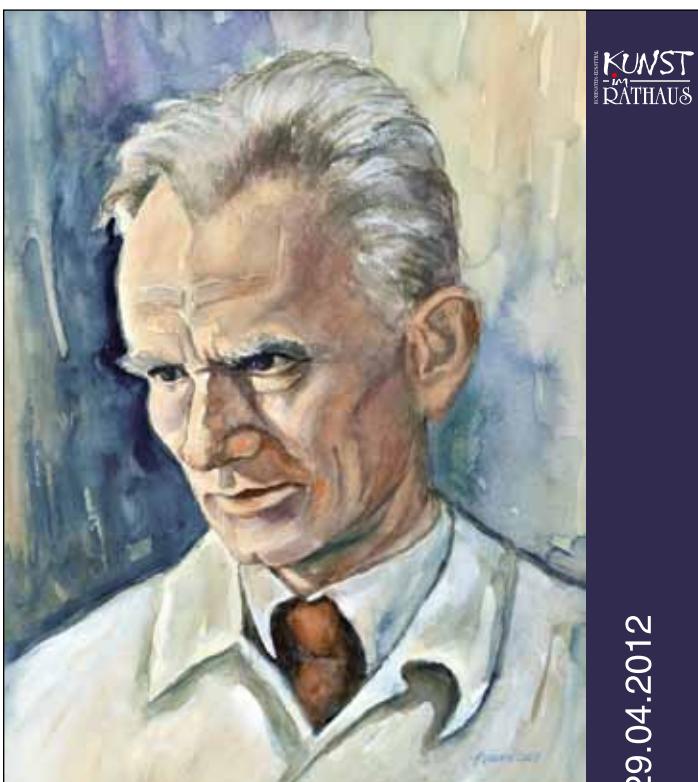


Fotos: S. Müller (2)



Nach 20 Jahren „Kosmetikstudio Claudia“ im Ärztehaus an der Südstraße, eröffnete der Salon am 7. Januar 2012 seine neuen Wohlfühlräume in der Dresdner Straße 93.

Lars Kluge gratulierte Inhaberin Claudia Homilius und Mitarbeiterin Virginia Goldschadt zur Neueröffnung und wünschte dem Studio für Kosmetik, Wellness und Fußpflege alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Otto Baumgärtel
Vom Musterzeichner zum Kunstmaler
Malerei | Grafik

Vernissage am 09.02.2012, 18.00 Uhr im Rathaus in Hohenstein-Ernstthal
Gefördert durch den Kulturrat Vogtland-Zwickau und die Sparkasse Chemnitz.



Foto: U. Gleisberg

Im Januar waren wieder die Sternsinger der katholischen Gemeinde „Pius X“ Hohenstein-Ernstthal in der Region unterwegs. Bei der bundesweiten Sternsingeraktion, die in diesem Jahr unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“ stand, überbringen die Mädchen und Jungen den Menschen christlichen Segen und sammeln Spenden für gemeinnützige Zwecke. Am 5. Januar machten die Sternsinger Station im Hohenstein-Ernstthaler Rathaus.

09.02. – 29.04.2012

Foto: U. Gleisberg

Partnerschaftliches

Freundeskreis Hohenstein-Ernstthal: Erste Sitzung des Vereins / Stand beim Neujahrsempfang geplant

Basis für Begegnungen schaffen

Peter Busch, der Vorsitzende des neu gegründeten Freundeskreises Hohenstein-Ernstthal, eröffnete die erste, konstituierende Sitzung des Zusammenschlusses mit sichtlicher Erleichterung und Freude. Nach Überwindung einer recht steinigen Wegstrecke von der Gründungsversammlung bis zur Eintragung ins Vereensregister und Anerkennung als gemeinnütziger Verein „Freundeskreis Hockenheim-Hohenstein-Ernstthal“ bedurfte es einige Monate des Wartens.

Zur konstituierenden Sitzung begrüßte Vorsitzender Peter Busch seine Mannschaft in der Zehntscheune und stieß mit Wein aus der neuen Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal auf ein zukunftsreiches Miteinander an.

Seit der Gründungsversammlung verzeichnet der Verein bereits eine äußerst positive Entwicklung: von null auf heute 61 Mitglieder.

Die vom Vorsitzenden vorgelegte Tagesordnung konnte sogleich durch viele Vorschläge, Anregungen

und Ideen bereichert werden, so dass aus der ersten Sitzung ein erfolgversprechendes Partnerschaftsleben zu erkennen ist.

Eine Fülle von gemeinsamen Aktivitäten bietet sich an. Als erstes ist ein gemeinsamer Stand aller drei Freundeskreise anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt am Montag, 16. Januar, ab 17 Uhr geplant, auf dem Partnerschaftsbeirat und Vertreter aller Partnerschaften anwesend sein werden.

Kontakte prüfen

Zur Intensivierung der Kontakte, so kann man überlegen, sollten Berührungsgebiete von Hockenheimer Kirchen, Schulen und Vereinen zu Hohenstein-Ernstthal gefunden und transferiert werden, so dass es künftig eine Basis für mannigfaltige Begegnungen, Interessens- und Meinungsaustausch geben wird.

Auch die Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal habe eine Fülle attraktiver Veranstaltungen und Ausstellungen zu bieten, wie es bei der

konstituierenden Sitzung zur Sprache kam. Heute bereits bekannte Termine sind das Bätzendorfer Gartentest am 5. Mai und das Bergfest am 8. August. Der Nachbarort Lichtenstein/Sachsen feiert 2012 „800 Jahre Lichtenstein“.

Vorstandmitglieder signalisieren ihrerseits bestehende Kontakte zu prüfen und zu nutzen, um interessierten Gruppen aus Hohenstein-Ernstthal Zugang zu günstigen Übernachtungen, zu Veranstaltungen und Einrichtungen zu ermöglichen, und somit Anreize zu schaffen für gemeinsame Aktivitäten.

Ende März ist die erste Hauptversammlung geplant, deren genauen Ort und Termin noch bekanntgegeben werden, die Satzung des Vereins wird dann ebenfalls erhältlich sein.

Für den Ausbau der Partnerschaften zeigen sich alle Vorstandmitglieder sehr motiviert und voller Tatendrang, so dass mit einer aktiven und positiven Entwicklung zu rechnen sein wird.

Hockenheimer Tageszeitung vom 27.12.2011



Motorsportveranstaltungen auf dem Sachsenring im Jahr 2012

08.-10.06.	ADAC Masters Weekend
06.-08.07.	Motorrad Grand Prix
01.-02.09.	Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft
22.-23.09.	International Sixdays

Ticketverkauf für den Deutschen Motorrad Grand Prix 2012 auf dem Sachsenring

Erhältlich sind die Tickets auch in der

Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal im Rathaus (Altmarkt 41).

Diese können persönlich bzw. nach telefonischer oder schriftlicher Vorbestellung

Tel.: 03723 449400; Fax: 03723 449440;
stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de
erworben werden.

Weitere Bezugsmöglichkeiten:

Ticket-Hotline 01805 / 11 88 11
www.sachsenring-gp.de

sowie vor Ort in der
Vorverkaufsstelle Hohensteiner Straße 2
in Oberlungwitz
(Gewerbegebiet am Sachsenring).

KFZ-Service-Lehnert

Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

AKTION Ölwechsel
nur für PKW Opel, Fiat

bis 4 Liter 10 W40, inkl. Ölfilter	29,99 €
bis 4 Liter 5 W40, inkl. Ölfilter, kein Long Life	39,99 €

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice / Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTHAL e.G.

Änderungen vorbehalten - Für Druckfehler keine Haftung - Slangen der Verrat reicht.

OSB-Platte
mit Nut und Feder
geschliffen 2,50 x 0,625 m
15 mm 6,85 €/m²
18 mm 8,19 €/m²
22 mm 9,99 €/m²

ab **6,85** €/m²

Celaflor Rattolin Köderblöcke
300g
sicher und zuverlässig
wirksam auch bei
resistenten
Rattenstämmen

7,95 €/Pkg

Wand- und Objektfarbe
12,5 l waschfest
atmungsaktiv
hoher Weißegrad

23,50 €/Eimer

Vogelhaus „Buntspecht“
ca. 25 x 25 x 20 cm

9,95 €/Stück

Holzbrikett
10 kg/Sack

2,15 €/Sack

Meisenknödel
6er Pack

1,09 €/Pack

Bündelbrikett
25 kg/Pack.

6,90 €/Bündel

Alle Angebote gültig bis 29.02.2012

BHG Hohenstein-Er.	BHG Lichtenstein	BHG St. Egidien	BHG Wüstenbrand	Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr	BHG Langenbrucksdorf	Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Tel. 03723 / 6 99 97-0	Tel. 037204 / 23 59	Tel. 037204 / 21 04	Tel. 03723 / 71 11 07	Sa 8.00 - 11.00 Uhr	Tel. 037608/3215	Sa 8.00 - 11.00 Uhr



13. Säge- und Wertholzsubmission - Spitzenstämme aus dem Privat- und Körperschaftswald

Hochwertiges Säge- und Wertholz ist das „Spitzenprodukt“ der Forstwirtschaft. Dies spiegelt sich nicht nur in den Preisen für das Produkt wider, sondern auch in den hohen Ansprüchen bei der waldbaulichen Behandlung und einem mitunter 200-jährigen Produktionszeitraum der entsprechenden Bäume.

Auch dieses Jahr kam mit 80 % der angebotenen Stämme ein Großteil aus privaten und körperschaftlichen Forstbetrieben, welche ca. 54 % des sächsischen Waldes bewirtschaften. Der Gesamterlös der 13. Säge- und Wertholzsubmission belief sich auf 365.454 EUR. Spitzenreiter der Submission ist diesjährig ein „Riegelahorn“ aus einem Privatwaldbetrieb der Oberlausitz mit 5.209 EUR/fm.

Angeboten wurden im Rahmen der Submission 23 verschiedene Laub- und Nadelhölzer mit einem Schwerpunkt bei Stiel- und Traubeneiche (45%) sowie Lärche und Esche (28%). Mit 329 EUR/fm lag der durchschnittlich erzielte Preis für Eiche nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis (359 EUR/fm), der gleiche Trend war bei Esche mit einem Rückgang von 28 EUR/fm auf 172 EUR/fm zu verzeichnen. Dem gegenüber stiegen die Erlöse für Bergahorn um 94 EUR/fm auf 585 EUR/fm umso deutlicher. Der Spitzenstamm bei den Nadelhölzern kam ebenfalls aus der Oberlausitz und erzielte bei der Submission 938 EUR/fm.

Die sächsischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer pflegen ihren Wald teils seit Generationen unter strikter Beachtung der Nachhaltigkeit. Sie produzieren auf diese Weise sowohl den nachwachsenden Rohstoff Holz und somit gleichermaßen die diesjährigen Spitzen als auch umfangreiche Ökosystemdienstleistungen (z.B. Natur-, Boden- und Trinkwasserschutz, Schutz der Biodiversität).

Darüber hinaus ist der Privat- und Körperschaftswald aufgrund seiner weiten Verteilung im Freistaat auch ein bedeutendes Erholungsgebiet für die sächsische Bevölkerung. Im Zuge des Klimawandels sehen sich die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer jedoch einer neuen Herausforderung gegenüber. Diese besteht in der Entwicklung sogenannter „klimaplastischer Wälder“, damit auch zukünftig die vielfältigen Gemeinwohleistungen des Waldes erhalten bleiben.

Der generationsübergreifenden Aufgabe werden sich alle Forstbetriebe mit Kompetenz und viel Engagement widmen, auch in der Hoffnung auf förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen und eine gesellschaftliche Honorierung der erbrachten Leistungen.

Zusatzinformation:

Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. vertritt die berufsständischen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der mehr als 74.000 kommunalen, privaten und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen.

Der Privatwald nimmt ca. 45 % (234.212 ha) der Waldfläche Sachsens ein. 8 % (41.312 ha) des Waldes befinden sich im Eigentum kommunaler Körperschaften, 2 % entfallen auf den Kirchenwald.

Kontakt:

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V., Pianner Str. 10 □ 01737 Tharandt
Tel.: 035203/39820 □ wbv.sachsen@googlemail.com
www.waldbesitzerverband.de

KONTUR DESIGN

Werbeagentur für Entwurf | Gestaltung | Konzeption



KONTUR DESIGN

Schillerstraße 4
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



DURCH UNS WERDEN SIE BEKANNT WIE EIN ...



Drucksachen



Grafik



Fotoarbeiten



Beschriftungen

SCHROTTHANDEL

Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottententsorgung
- Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr
Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22



Den Rest können Sie sich
Sparen!

Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa



Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts

Kurzbericht über die 25. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

Zur letzten Stadtratssitzung des Jahres 2011 am 20.12. waren 20 Stadträinnen und Stadträte erschienen.

Im allgemeinen Sitzungsteil entfielen die Informationen des Oberbürgermeisters sowie des Ortsvorstehers von Wüstenbrand.

Unter der Rubrik **Anfragen der Bürger und Stadträte** informierte eine Bürgerin, dass im Bereich des Fußweges auf der Weinkellerstraße zwischen ehemaligem Stadtcafe und dem Ladengeschäft Schneider/Bohne vereinzelt Pflastersteine locker sind und ihrer Meinung nach eine Unfallquelle darstellen. Der Hinweis wurde an das entsprechende Fachamt zur Prüfung weitergeleitet.

Es folgte die Behandlung von 7 Beschlussvorlagen.

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahmen Frau Hilbig und Frau Mann vom Rechnungsprüfungsamt Glauchau teil. Da bereits eine ausführliche Vorstellung des Prüfungsberichtes im nichtöffentlichen Teil der vergangenen Verwaltungsausschusssitzung erfolgte, gab es nunmehr keine Anfragen seitens der Stadträte.

Einstimmig nahm der Stadtrat den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Großen Kreisstadt Glauchau zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis und stimmte gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010 zu. Die erforderlichen Deckungsmittel waren vorhanden. Der Stadtrat stellte in diesem Zusammenhang abschließend einstimmig die Jahresrechnung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2010 fest (**Beschluss 1/25/2011**).

Die Veröffentlichung der Bekanntgabe des Beschlusses folgt in diesem Amtsblatt.

2. Beschluss über den forstlichen Wirtschaftsplan 2012 für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist Eigentümerin von derzeit ca. 61,4 ha Waldflächen, wovon ca. 60 ha als bewirtschaftete Flächen gelten. Gemäß § 48 Abs. 4 SächsWaldG besteht für Gemeinden als Körperschaften alljährlich die Pflicht, über den Wirtschaftsplan zu beschließen.

Aus diesem Grunde beschloss der Stadtrat einstimmig den forstlichen Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2012, aufgestellt vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, am 24. Oktober 2011 (**Beschluss 2/25/2011**).

3. Änderung des Gesellschaftsvertrages, Erhöhung der Kapitaleinlage und des Stammkapitals der TDL GmbH

Aufgrund von Veräußerungen von Gesellschafteranteilen hat sich die Gesellschafterstruktur der Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH so geändert, dass ab 01.01.2012 nur noch kommunale Gesellschafter an der TDL GmbH beteiligt sind. Dementsprechend machte sich eine Änderung des bestehenden Gesellschaftsvertrages an die aktuellen Gegebenheiten notwendig.

Der Stadtrat stimmte einstimmig der geänderten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH zu und ermächtigte den Oberbürgermeister, Änderungen redaktioneller Art vorzunehmen. Weiterhin stimmte der Stadtrat einstimmig der Erhöhung der Kapitaleinlage der Stadt Hohenstein-Ernstthal in Höhe von 87,08 EURO auf 5.200,00 EURO sowie der Erhöhung des Stammkapitals der TDL GmbH auf insgesamt 130.000,00 EURO zu (**Beschluss 3/25/2011**).

4. Grundsatzbeschluss zum Verkauf der bebauten Grundstücke Dresdner Straße 19, Antonstraße 1, Schulstraße 6, Herrmannstraße 36, Dresdner Straße 9, Neumarkt 10, Braugasse 5 und Lungwitzer Straße 9

In der neu ab 2012 bei der Haushaltsführung der Stadt anzuwendenden Doppik sind Vermögensgegenstände, die mit einer konkreten Verkaufsabsicht belegt sind, im Umlaufvermögen auszuweisen.

Einstimmig beschloss der Stadtrat, nachfolgend aufgeführte bebaute Grundstücke zu veräußern und in der Eröffnungsbilanz als Umlaufvermögen auszuweisen:

Dresdner Straße 19 (Flurstück 134/1 Gemarkung Hohenstein, 1096 qm)
 Dresdner Straße 9 (Flurstück 139 Gemarkung Hohenstein, 450 qm)
 Antonstraße 1 (Flurstück 647/1 (6446 qm), 649/1 (4234 qm) Hohenstein)
 Schulstraße 6 (Flurstück 357/2 Gemarkung Hohenstein, 1197 qm)
 Herrmannstraße 36 (Flurstück 271/1 Gemarkung Hohenstein, 263 qm)
 Neumarkt 10 (Flurstück 7 Gemarkung Ernstthal, 220 qm)
 Braugasse 5 (Flurstück 338/4 Gemarkung Ernstthal, 258 qm)
 Lungwitzer Straße 9 (Flurstück 250 Gemarkung Hohenstein, 520 qm)
 (**Beschluss 4/25/2011**)

5. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubebitragssatzung)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubebitragssatzung – **Beschluss 5/25/2011**). Die Satzung ist in diesem Amtsblatt veröffentlicht.

6. Wahl eines Aufsichtsrates für die Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH (SRM GmbH)

Als beteiligte Kommune an der SRM GmbH kann die Stadt Hohenstein-Ernstthal ein Aufsichtsratsmitglied für die Gesellschaft stellen.

Seitens der CDU-Fraktion stellte sich Herr Stadtrat Marco Wanderwitz zur Wahl. Weitere Bewerber gab es nicht. Es wurde auf Antrag eine geheime Wahl durchgeführt. Herr Stadtrat Becker und Herr Stadtrat Grad fungierten als Wahlhelfer.

Herr Stadtrat Wanderwitz wurde mit 19 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen als Aufsichtsrat in die Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH gewählt. Es gab keine Enthaltungen, ebenso keine ungültigen Stimmen. Abschließend erklärte Herr Marco Wanderwitz, dass er die Wahl annimmt. (**Beschluss 6/25/2011**).

7. Die Vorlage Nr. 7/25/2011 wurde zurückgezogen. Somit entfällt dieser Punkt.

8. Ersatzneubau und Sanierung Bestandsgebäude Sachsenring-Mittelschule

Zuschlagserteilung

Neubau Los 7 – Trockenbauarbeiten

Neubau Los 8 – Tischlerarbeiten/Innentüren

Altbau Los 36 – Trockenbauarbeiten

Altbau Los 40 – Malerarbeiten

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe folgender Leistungen:

Gebäude	Los	Leistung	Ausführungs firma	Angebotssumme (brutto incl. Rab.)
Neubau	7	Trockenbauarbeiten	Plesch und Seidel GmbH Klingenthal	295.599,81 EUR
Neubau	8	Tischlerarbeiten/ Innentüren	HSH Bauelemente GmbH Rostock	203.342,44 EUR
Altbau	36	Trockenbauarbeiten	Zimmerei Portack & Grille GmbH, Gersdorf	44.450,00 EUR
Altbau	40	Malerarbeiten	Anger Maler Hohenstein-Ernstthal	16.655,86 EUR

(**Beschluss 8/25/2011**).

Zum Abschluss der Sitzung erfolgte unter dem **Tagesordnungspunkt 9 – Etwaige weitere Angelegenheiten** – eine ausführliche Präsentation durch Herrn Kluge zum derzeitigen **Arbeitsstand der Doppik** in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal.

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss: 07.02.2012
 im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss: 09.02.2012
 im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Stadtratssitzung: 21.02.2012
 im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Vorschau

Technischer Ausschuss: 06.03.2012

Verwaltungsausschuss: 08.03.2012

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen.
 Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Stadtratssitzung herzlich eingeladen.

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubetragssatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) und der §§ 2 und 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat von Hohenstein-Ernstthal in öffentlicher Sitzung am 20. Dezember 2011 nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Erhebungsgrundsatz

- (1) Die Stadt erhebt zur teilweisen Deckung ihres Aufwands für die Anschaffung, Herstellung und den Ausbau (Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung) der in ihrer Baulast stehenden öffentlichen Straßen, Wege und Plätze (Verkehrsanlagen) Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung für Grundstücke, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Verkehrsanlagen Vorteile zuwachsen. Zu den Verkehrsanlagen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können und öffentliche Wirtschaftswege. Gemeindeverbindungsstraßen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3a Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) sind von der Beitragserhebungspflicht nach Satz 1 ausgenommen.
- (2) Für in der Baulast der Stadt stehende Immissionsschutzanlagen kann die Stadt Beiträge aufgrund besonderer Satzung erheben.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten für die dort bezeichneten Maßnahmen nur, soweit für sie nicht Erschließungsbeiträge oder Ausgleichsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) zu erheben sind.
- (4) Die Stadt wird die in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Maßnahmen durchführen, nachdem den betroffenen Grundstückseigentümern die Gelegenheit zur Anhörung gegeben wurde.

§ 2 Beitragsfähiger Aufwand

- (1) Beitragfähig ist insbesondere der Aufwand für
 1. die Anschaffung von Verkehrsanlagen,
 2. den Erwerb (einschließlich Erwerbsnebenkosten) und die Freilegung der für die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen,
 3. den Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Sachen (z.B. Grundflächen) und Rechte zum Zeitpunkt der Bereitstellung,
 4. die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung
 - a) der Fahrbahn (einschließlich der Bordsteine),
 - b) Radwege,
 - c) Gehwege,
 - d) Beleuchtungseinrichtungen,
 - e) Entwässerungseinrichtungen (einschließlich Rinnen),
 - f) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - g) unselbständigen Parkierungsflächen und
 - h) unselbständigen Grünflächen mit Bepflanzung
- (2) Der Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen ist nur insoweit beitragfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.
- (3) Nicht Beitragfähig ist der Aufwand
 1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen, Wege und Plätze,
 2. für Hoch- und Tiefstraßen sowie für Straßen, die für den Schnellverkehr mit Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Schnellverkehrsstraßen), ferner für Brücken, Tunnel und Unterführungen mit den dazugehörenden Rampen sowie jeder Aufwand für Gemeindeverbindungsstraßen.

§ 3 Ermittlung des Beitragsfähigen Aufwandes

Der Beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt.

§ 4 Anteil der Stadt am Beitragsfähigen Aufwand

- Die Stadt trägt den Teil des Aufwandes, der
- a) auf die nicht anrechenbaren Breiten (so genannter Mehrbreiteaufwand),
 - b) nicht auf den Anteil der Beitragspflichtigen (so genannter Gemeindeanteil) und
 - c) bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwandes nach § 6 auf ihre Grundstücke, Erbbaurechte und anderen dinglichen baulichen Nutzungsrechte entfällt.

§ 5 Straßenarten, anrechenbare Breiten, Anteil der Beitragspflichtigen

- (1) Die Straßenarten, die anrechenbaren Breiten der Teilanlagen und der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand werden wie folgt festgesetzt:

bei Straßenart mit den Teilanlagen	anrechenbare Breiten in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten	sonstigen Baugebieten	Anteil der Beitragspflichtigen
1. Anliegerstraßen			
a) Fahrbahn	8,50m	6,00m	30 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75m	1,75m	30 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00m	je 5,00m	30 v. H.
d) Gehweg	je 2,50m	je 2,50m	30 v. H.
e) unselbständige Grünflächen mit Bepflanzung	je 2,00m	je 2,00m	30 v. H.
f) Beleuchtung und Entwässerung			30 v. H.
2. Hauptschließungsstraßen			
a) Fahrbahn	8,50m	7,00m	20 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75m	je 1,75m	20 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00m	je 5,00m	20 v. H.
d) Gehweg	je 2,50m	je 2,50m	20 v. H.
e) unselbständige Grünflächen mit Bepflanzung	je 2,00m	je 2,00m	20 v. H.
f) Beleuchtung und Entwässerung			20 v. H.
3. Hauptverkehrsstraßen			
a) Fahrbahn	8,50m	8,50m	10 v. H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 1,75m	je 1,75m	10 v. H.
c) Parkstreifen	je 5,00m	je 5,00m	10 v. H.
d) Gehweg	je 2,50m	je 2,50m	10 v. H.
e) unselbständige Grünflächen mit Bepflanzung	je 2,00m	je 2,00m	10 v. H.
f) Beleuchtung und Entwässerung			10 v. H.
4. Wirtschaftswege			
			75 v. H.

Wenn bei einer dem Anbau dienenden Verkehrsanlage ein oder zwei Gehwege oder Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um je 1,50 m für fehlende Gehwege und um je 2,50 m für fehlende Parkstreifen, falls und soweit auf der Fahrbahn eine Parkmöglichkeit geboten wird. Bei Bundes-, Staats- und Kreisstraßen beziehen sich die anrechenbaren Breiten der Fahrbahn auf die Breite, die über die beitragsfreie Fahrbahnbreite nach § 2 Abs. 2 hinausgeht.

- (2) Absatz 1 gilt für beplante und unbeplante Gebiete. Die in Absatz 1 genannten Breiten sind Durchschnittsbreiten; der Aufwand für Wendeanlagen am Ende von Stichstraßen und für Aufweitungen im Bereich von Einmündungen oder Abbiegespuren und dergleichen ist auch über die in Absatz 1 festgelegten anrechenbaren Breiten hinaus beitragfähig.
- (3) Für Fußgängergeschäftsstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche, Plätze und sonstige Fußgängerstraßen werden die anrechenbaren Breiten und die absetzbaren Anteile am Aufwand für die anrechenbaren Breiten im Einzelfall durch Satzung geregelt. Entsprechendes gilt für sonstige Verkehrsanlagen, die von Abs. 1 nicht erfasst sind und in sonstigen Sonderfällen. Fußgängerstraße sind Straßen und Wege, die in ihrer ganzen Breite dem Fußgängerverkehr dienen, auch wenn eine Nutzung für den Anliegerverkehr mit Kraftfahrzeugen möglich ist. Verkehrsberuhigte Bereiche sind Straßen und Wege, die als Mischfläche gestaltet sind und in ihrer ganzen Breite von Fußgängern und von Kraftfahrzeugen benutzt werden dürfen.
- (4) Im Sinne des Abs. 1 gelten als
 1. Anliegerstraßen: Straßen, die ausschließlich oder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwege mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen;

2. Haupterschließungsstraßen: Straßen, die weder überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwege mit ihnen verbundenen Grundstücke noch überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr, sondern dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen (innerörtlicher Verkehr) dienen;
 3. Hauptverkehrsstraßen: Straßen (hauptsächlich Bundes-, Staats- und Kreisstraßen), die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der Aufnahme von innerörtlichem Durchgangsverkehr überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.
 4. Wirtschaftswege: Wirtschaftswege sind Feld- und Waldwege, die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen.
- 5) Bei einseitig anbaubaren Verkehrsanlagen sind die anrechenbaren Breiten nach Abs. 1 für Radwege, Parkstreifen, unselbständige Grünflächen und Gehwege nur entlang der bebauten oder bebaubaren Grundstücke anzusetzen. Die anrechenbare Breite der Fahrbahn nach Abs. 1 ist bei einseitig anbaubaren Straßen und Wegen mit zwei Dritteln, jedoch mindestens mit der verkehrstechnisch erforderlichen Mindestbreite (6 m) zu berücksichtigen.
- (6) Erschließt eine Verkehrsanlage ganz oder in einzelnen Abschnitten auf einer Seite ein Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet und auf der anderen Seite ein sonstiges Baugebiet und ergeben sich dabei nach Abs. 1 unterschiedliche anrechenbare Breiten, so gilt für die gesamte Verkehrsanlage die größere Breite.

§ 6 Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

Der umlagefähige Aufwand wird auf die Grundstücke, denen durch Inanspruchnahmemöglichkeit der ausgebauten Verkehrsanlage Vorteile zuwachsen (berücksichtigungsfähige Grundstücke), in dem Verhältnis verteilt, in dem die Nutzungsflächen dieser Grundstücke zueinander stehen. Die Nutzungsfläche ergibt sich durch Vervielfachen der Grundstücksfläche (§ 7) mit dem Nutzungsfaktor (§ 8).

§ 7 Grundstücksfläche

- (1) Als Grundstücksfläche gilt:
 1. bei baulich oder gewerblich genutzten oder nutzbaren Grundstücken,
 - a) die mit ihrer gesamten Fläche im Bereich eines Bebauungsplanes liegen, die Fläche, die unter Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 SächsKAG der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist;
 - b) die mit ihrer gesamten Fläche im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Bereich eines Bebauungsplanes, der die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, liegen, die Fläche, die unter Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 SächsKAG der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist;
 - c) die teilweise in den unter Buchstabe a) und/oder b) beschriebenen Bereichen und/oder teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die nach § 19 Abs. 1 SächsKAG zu berücksichtigende Fläche,
 - d) die mit ihrer gesamten Fläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die nach § 19 Abs. 1 SächsKAG zu berücksichtigende Fläche.
 2. bei nicht baulich oder gewerblich, sondern nur anderweitig, zum Beispiel gärtnerisch, land- oder forstwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken, die gesamte Fläche oder in den Fällen der Nummer 1 die Teilflächen, die nach § 19 Abs. 1 SächsKAG nicht berücksichtigt worden sind.
- (2) Grundstücke, die durch mehrere Verkehrsanlagen der gleichen Art (vgl. § 1 Abs. 1 und Abs. 2) im Sinne des § 6 erschlossen werden, sind bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwandes für die ausgebauten Verkehrsanlage nur mit 60 v. H. ihrer Grundstücksfläche zu berücksichtigen, sofern eine der anderen das Grundstück erschließenden Anlagen bereits mit den programmgemäß fertig gestellten Teileinrichtungen ausgestattet ist, die durch die abzurechnende Maßnahme an der Beitragssauslösenden Verkehrsanlage erstmals angelegt oder ausgebaut worden sind. Werden zwei ein Grundstück erschließende Verkehrsanlagen der gleichen Art gleichzeitig ausgebaut, ist die Grundstücksfläche dieses Grundstückes bei Vorliegen der Voraussetzungen des Satzes 1 bei jedem Abrechnungsgebiet mit 60 v. H. anzusetzen. Die Bestimmungen dieses Absatzes finden keine Anwendung auf Wirtschaftswege.

§ 8 Nutzungsfaktor

- (1) Der Nutzungsfaktor für baulich oder gewerblich genutzte oder nutzbare Grundstücke bzw. Grundstücksteile (§ 7 Abs. 1 Nr. 1) bemisst sich nach den Vorteilen, die den Grundstücken nach Maßgabe von Art und Maß ihrer zulässigen Nutzung durch die Inanspruchnahmemöglichkeit der Verkehrsanlagen vermittelt werden. Bei baulicher Nutzungsmöglichkeit orientieren sich die Vorteile an der Zahl der zulässigen Geschosse. Als Geschosse gelten die Vollgeschosse im Sinne dieser Satzung. Vollgeschosse liegen vor, wenn die Deckenoberfläche im Mittel mehr als 1,40 m über der Geländeoberfläche hinausragt und sie über mindestens 2/3 ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von mindestens 2,30 m haben; Geländeoberfläche ist die Fläche, die sich aus der Baugenehmigung oder den Festsetzungen des Bebauungsplanes ergibt, im Übrigen die natürliche Geländeoberfläche. Für Grundstücke in Bebauungsplangebieten bestimmt sich das Vollgeschoss nach § 90 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO).
- (2) Der Nutzungsfaktor beträgt

1. in den Fällen des § 12 Abs. 2 und § 13 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 12 Abs. 2	0,50
2. in den Fällen des § 12 Abs. 3	1,00
3. bei eingeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit oder bei fiktiver eingeschossiger Bebaubarkeit	1,00
4. bei zweigeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit	1,25
5. bei dreigeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit	1,50
6. für jedes weitere, über das 3. Geschoss hinausgehende Geschoss erhöht sich der Nutzungsfaktor um je	0,25.
- (3) Gelten für baulich oder gewerblich genutzte oder nutzbare Grundstücke bzw. Grundstücksteile (§ 7 Abs. 1 Nr. 1) unterschiedliche Nutzungsfaktoren, so ist der jeweils höchste Nutzungsfaktor maßgebend.
- (4) Der jeweilige Nutzungsfaktor nach Absatz (2) Nr. 1 bis 6 erhöht sich um die Hälfte
 - (a) bei Grundstücken in durch Bebauungsplan festgesetzten Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie Sondergebieten mit der Nutzungsart: Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Messe, Ausstellungen und Kongresse, Hafengebiete,
 - (b) bei Grundstücken in Gebieten, in denen ohne Festsetzung durch Bebauungsplan eine wie in Buchstabe a) genannte Nutzung vorhanden oder zulässig ist und
 - (c) bei Grundstücken außerhalb der unter den Buchstaben a) und b) bezeichneten Gebiete, die gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzt werden (z. B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Post-, Bahn-, Krankenhaus- und Schulgebäude), wenn diese Nutzung überwiegt. Ein Überwiegen ist anzunehmen, wenn in der Mehrzahl der Geschosse im Sinne des Abs. 1 eine Nutzung der zuvor bezeichneten Art stattfindet.
- (5) Bei baulich nicht nutzbaren Grundstücken oder Grundstücksteilen, die im Außenbereich liegen oder nach § 19 Abs. 1 SächsKAG abgegrenzt sind (§ 7 Abs. 1 Nr. 2), bemisst sich der Nutzungsfaktor nach den Vorteilen, die den Grundstück oder Grundstücksteilflächen durch die Inanspruchnahmemöglichkeit der Verkehrsanlage vermittelt werden.
- (6) Der Nutzungsfaktor beträgt in den Fällen des Absatzes 5

1. bei Wald oder wirtschaftlich nutzbaren Wasserflächen	0,0167
2. bei Nutzung als Grünland, Ackerland oder Gartenland	0,0333
3. bei gewerblicher Nutzung (z.B. Lagerplatz, Bodenabbau)	1,0.

§ 9 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Geschoßzahl festsetzt

- (1) Als Geschoßzahl gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschoßzahl genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen.
- (2) Überschreiten Geschosse nach Abs. 1, die nicht als Wohn- oder Büroräume genutzt werden, die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschoßzahl die Baumasse des Bauwerkes geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmaliger Teilung des Ergebnisses durch 3,5, mindestens jedoch die nach Abs. 1 maßgebende Geschoßzahl; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- (3) Sind in einem Bebauungsplan über die bauliche Nutzung eines Grundstückes mehrere Festsetzungen (Geschoßzahl, Gebäudehöhe, Baumassenzahl) enthalten, so ist die Geschoßzahl vor der Gebäudehöhe und diese vor der Baumassenzahl maßgebend.

§ 10 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Höhe baulicher Anlagen festsetzt

- (1) Bestimmt ein Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch eine Geschosszahl oder Baumassenzahl, sondern durch die Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen, so gilt als Geschosszahl
 - a) bei Festsetzung der maximalen Wandhöhe, das festgesetzte Höchstmaß der Wandhöhe entsprechend der Definition des § 6 Abs. 4 Satz 3 SächsBO geteilt durch 3,5, zuzüglich eines weiteren Geschosses, wenn gleichzeitig eine Dachneigung von mindestens 30 Grad festgesetzt ist;
 - b) bei Festsetzung der maximalen Gebäudehöhe, die festgesetzte Gebäudehöhe geteilt durch 3,5. Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- (2) Ist im Einzelfall eine größere als die im Bebauungsplan festgesetzte Höhe baulicher Anlagen genehmigt, so ist diese gemäß Abs. 1 in eine Geschosszahl umzurechnen.

§ 11 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Baumassenzahl festsetzt

- (1) Weist der Bebauungsplan anstatt einer Geschosszahl eine Baumassenzahl aus, so gilt als Geschosszahl die Baumassenzahl geteilt durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- (2) Ist eine größere als die nach Abs. 1 bei Anwendung der Baumassenzahl zulässige Baumasse genehmigt, so ergibt sich die Geschosszahl aus der Teilung dieser Baumasse durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmaliger Teilung des Ergebnisses durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 12 Stellplätze, Garagen, Gemeinbedarfsflächen

- (1) Bei Grundstücken, auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können, wird für jedes zulässige oberirdische und tatsächlich vorhandene unterirdische Parkdeck ein Vollgeschoss zugrunde gelegt; sind mehr oberirdische Parkdecks als zulässig vorhanden, wird die tatsächliche Anzahl zugrunde gelegt. Bei anderen Grundstücken gelten als Geschosse neben den Geschossen nach §§ 9 bis 11 auch Unter- und Obergeschosse in Tiefgaragen oder Parkdecks. Die §§ 9 bis 11 finden insoweit Anwendung.
- (2) Auf öffentlichen Gemeinbedarfs- und Grünflächengrundstücken in beplanten Gebieten, deren Grundstücksflächen aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht oder nur zu einem untergeordneten Teil mit Gebäuden überdeckt werden sollen oder überdeckt sind (z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengelände), wird ein Nutzungsfaktor von 0,5 angewandt. Die §§ 9 bis 11 finden keine Anwendung.
- (3) Für Grundstücke, die von den Bestimmungen der §§ 9 bis 11 und der Absätze 1 und 2 nicht erfasst sind (z. B. Lagerplätze) oder für Grundstücksteile, die nach § 7 Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a) oder b) außer Betracht bleiben, gilt ein Nutzungsfaktor von 1,0, wenn auf ihnen keine Gebäude errichtet werden dürfen.

§ 12 a Sakralbauten

- (1) Vorhandene Kirchen oder vergleichbare Einrichtungen, die sowohl räumlich als auch zeitlich für den Gottesdienst genutzt werden, werden mit einem Nutzungsfaktor von 1,0 berücksichtigt.
- (2) Setzt ein Bebauungsplan die Zulässigkeit einer Kirche oder vergleichbaren Einrichtung für den Gottesdienst fest, so ist für diese Nutzung Absatz 1 anwendbar.

§ 13 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die keine Bebauungsplanfestsetzungen im Sinne der §§ 9 bis 12 bestehen

- (1) In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan keine den §§ 9 bis 12 entsprechende Festsetzung enthält, ist bei bebauten und unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken (§ 34 BauGB) die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse maßgebend. Ist im Einzelfall eine größere Geschosszahl vorhanden, so ist diese zugrunde zu legen. Im Übrigen gilt § 12 entsprechend.
- (2) Im Außenbereich (§ 35 BauGB) ist bei bebauten Grundstücken oder Grundstücksteilen (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe d) die Zahl der

tatsächlich vorhandenen Geschosse maßgebend. Bei unbebauten Grundstücken, für die ein Bauvorhaben genehmigt ist, gilt die Zahl der genehmigten Geschosse; unbebaute gewerblich genutzte Grundstücke, Stellplatzgrundstücke und Grundstücke mit nur untergeordneter Bebauung gelten als eingeschossig bebaubar. § 12 Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden; § 12 Abs. 1 und 3 finden keine Anwendung. Gemischt genutzte Grundstücke sind in die einzelnen Bereiche entsprechend § 7 gegeneinander abzugrenzen.

- (3) Als Geschosse nach den Absätzen 1 und 2 gelten Vollgeschosse im Sinne des § 8 Abs. 1. Bei Grundstücken nach Absatz 2 mit Gebäuden ohne ein Vollgeschoss oder bei Gebäuden mit nur einem Vollgeschoss und mindestens zwei weiteren Geschossen, die nicht Vollgeschosse im Sinne des § 8 Abs. 1 sind, ergibt sich die Geschosszahl aus der tatsächlich vorhandenen Baumasse des Bauwerkes geteilt durch die überbaute Grundfläche und nochmals geteilt durch 3,5. Überschreiten Geschosse, die nicht als Wohn- und Büroräume genutzt werden, die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschosszahl die Baumasse des Bauwerks geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmals geteilt durch 3,5. Bruchzahlen werden jeweils auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 14 Abschnitte von Verkehrsanlagen

- (1) Für selbständige benutzbare Abschnitte von Verkehrsanlagen kann der Aufwand gesondert ermittelt und erhoben werden.
- (2) Erstreckt sich eine straßenbauliche Maßnahme auf mehrere Straßenabschnitte, für die sich nach § 5 unterschiedliche anrechenbare Breiten oder unterschiedliche umlagefähige Anteile ergeben, so sind die Straßenabschnitte gesondert abzurechnen.

§ 15 Kostenspaltung

Der Beitrag kann für

1. Fahrbahn (einschließlich Bordsteine),
2. Radweg,
3. Gehweg,
4. Parkflächen,
5. Beleuchtung,
6. Entwässerung (einschließlich Rinnen),
7. unselbständige Grünanlagen

gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden. § 14 bleibt unberührt.

§ 16 Vorauszahlung und Ablösung

- (1) Sobald mit der Durchführung der beitragsfähigen Maßnahme begonnen worden und der Stadt ein nennenswerter Aufwand entstanden ist, kann eine Vorauszahlung in einer diesem Aufwand entsprechenden Höhe erhoben werden.
- (2) Der Straßenbaubeitrag kann abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung entstehenden Beitrages.

§ 17 Entstehen der sachlichen Beitragspflicht

- (1) Die sachlichen Beitragspflichten entstehen mit der Fertigstellung der Verkehrsanlage.
- (2) Im Falle der abschnittsweisen Erhebung des Straßenbaubeitrages nach § 14 oder für Teile einer Verkehrsanlage nach § 15 entsteht die Beitragspflicht mit der Fertigstellung des Abschnittes oder der Teile der Verkehrsanlage.
- (3) Für Verkehrsanlagen, die nach Inkrafttreten des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes und vor Inkrafttreten dieser Satzung fertig gestellt worden sind, entsteht die Beitragspflicht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung. Entsprechendes gilt in den Fällen des Absatzes 2.

§ 18 Beitragsschuldner

- (1) Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte ist anstelle des Eigentümers Beitragsschuldner.
- (2) Mehrere Beitragsschuldner für dasselbe Grundstück sind Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- oder Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil Beitragsschuldner; entsprechendes gilt für Fälle des Vorliegens sonstiger dinglicher baulicher Nutzungsrechte.

- (3) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Absatzes 1 Satz 2 auf dem Erbbaurecht oder sonstigem dinglichen Nutzungsrecht, im Falle des Absatzes 2 auf dem Wohnungs- oder dem Teileigentum. Entsprechendes gilt für sonstige dingliche Nutzungsrechte.

§ 19 Fälligkeit

Der Beitrag und die Vorauszahlung werden einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

§ 20 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hohenstein-Ernstthal in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubetragssatzung) vom 25.06.1998, veröffentlicht im Amtsblatt 01/1999, außer Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 21.12.2011



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bürgersprechstunden in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Vorraum Trausaal im EG des Rathauses - Altmarkt 41

- * 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeit Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen (Herr Richter, Kontakt: Limbach-Oberfrohna Tel. 03722 7195-103, Chemnitz Tel. 0371 2392-4444, Mobil Tel. 0178 8213561)

- * 2. Donnerstag im Monat, 13.00 bis 17.00 Uhr

Psychosoziale Beratung für Tumorpatienten und Angehörige durch die Sächsische Krebsgesellschaft e.V. (Frau Rummer, Kontakt: Glauchau und Zwickau Tel. 0375 281405)

- * Letzter Donnerstag im Monat, 13.00 bis 15.00 Uhr

Beratung für Menschen mit einer Schwerbehinderung durch den Integrationsfachdienst Zwickau (Herr Biela, Kontakt: Zwickau Tel. 0375 7703330)

- * Letzter Donnerstag im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr

Beratung für hörbehinderte Menschen der Beratungsstelle für Hörgeschädigte Zwickau e.V. (Frau Rüffer, Kontakt: Zwickau Tel. 0375 7703351)

Stadthaus, Altmarkt 30 - Zimmer 101

- * Donnerstags, 13.30 bis 16.00 Uhr

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes Zwickau für Menschen mit psychischen Problemen sowie deren Angehörige (Frau Köhn, Kontakt während der Sprechzeit: Tel. 03723 402 300, Kontakt Zwickau: Tel. 0375 4402 22526)

Die Sprechstunden finden in der Regel zu den genannten Terminen statt. Änderungen vorbehalten

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal setzt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2011 zu entrichten haben, hiermit fest.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2012 zugegangen wäre.

Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Jahr 2011 nicht verändert und betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H.
der Steuermessbeträge.

Die Grundsteuer 2012 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid („Raten Folgejahr“) zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Steueraamt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal eingegangen ist.

Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung entbindet der erhobene Widerspruch nicht von der fristgerechten Zahlung der Grundsteuer.

Hohenstein-Ernstthal, den 03.01.2012



Spruch des Monats

Man kann über alles reden,
aber nicht zu allem schweigen.

(Rupert Schützbach)

In eigener Sache

Alle Zuarbeiten für das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt bitte ab sofort an die folgende E-Mail-Adresse senden:

pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Redaktion

Korrektur E-Mail-Adresse

Im Amtsblatt Januar 2012 wurde eine Liste mit allen E-Mail-Adressen der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal veröffentlicht.

Leider hat sich bei der E-Mail-Adresse des Sachgebietes Öffentliche Ordnung (Herr Gruner) ein Rechtschreibfehler eingeschlichen.

Richtig ist: oeffentlicheordnung@hohenstein-ernstthal.de.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Bekanntmachung

Im Namen und im Auftrag der Landesdirektion Chemnitz vom 01.11.2011 macht die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal gemäß § 7 Absatz 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die nachfolgende Umwidmungsverfügung der Kreisstraße K 7304 zur Gemeindeverbindungsstraße bekannt

1. Straßenbeschreibung: K 7304

Zwischen NK 5242 029 Station 1,083 und NK 5242 029 Station 1,974; Länge 0,891 km (Oberlungwitzer Straße – Ortseingang - bis Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße - Beginn Wohnbebauung) und Zwischen NK 5142 010 Station 0,958 und NK 5142 058 Station 0,000; Länge 0,977 km (Scherfstraße in Höhe Zufahrt zum Heidelberg bis Ortsausgang)

2. Verfügung:

2.1. Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird abgestuft zur Gemeindeverbindungsstraße

2.2. Widmungsbeschränkungen: keine

3. Neuer Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal

4. Die Verfügung zur Abstufung der unter 1. bezeichneten Straße tritt mit Wirkung zum 01.01.2012 in Kraft.

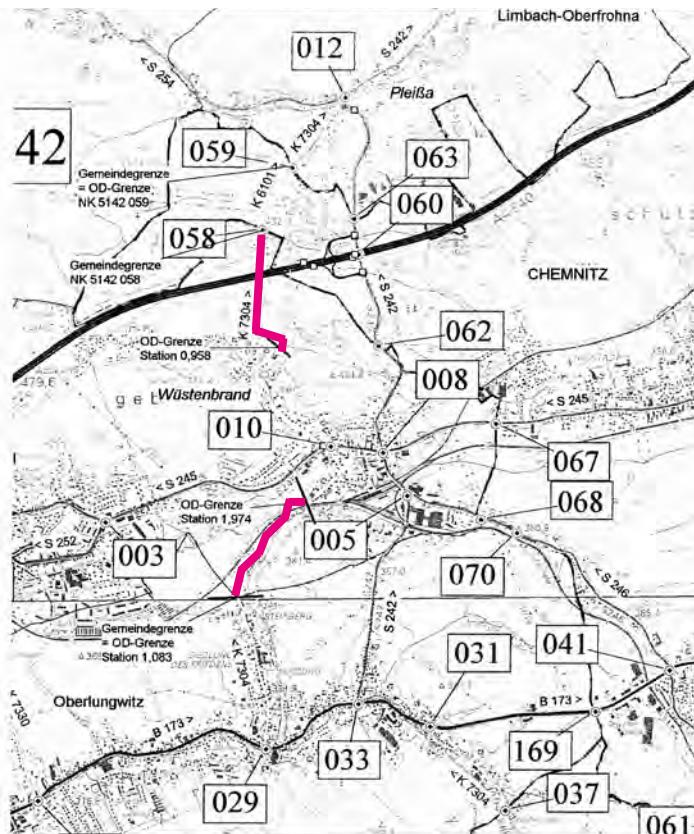
5. Gründe für die Umstufung:

Die K 7304 dient gemeinsam mit der K 6101 dem örtlichen und nachbarlichen Verkehr der Städte Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landesdirektion Chemnitz (Sitz: Alt-chemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hohenstein-Ernstthal, den 23.01.2012


Homilius
Oberbürgermeister

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Bekanntmachung

Im Namen und im Auftrag der Landesdirektion Chemnitz vom 01.11.2011 macht die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal gemäß § 7 Absatz 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die nachfolgende Umwidmungsverfügung der Kreisstraße K 7304 zur Ortsstraße bekannt

1. Straßenbeschreibung: K 7304

Zwischen NK 5242 029 Station 1,974 und NK 5142 010 Station 0,958; Länge 1,495 km (Dr.-Charlotte-Krenzer-Straße - Beginn Wohnbebauung - bis Höhe Zufahrt zum Heidelberg)

2. Verfügung:

2.1. Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird abgestuft zur Ortsstraße

2.2. Widmungsbeschränkungen: keine

3. Neuer Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal

4. Die Verfügung zur Abstufung der unter 1. bezeichneten Straße tritt mit Wirkung zum 01.01.2012 in Kraft.

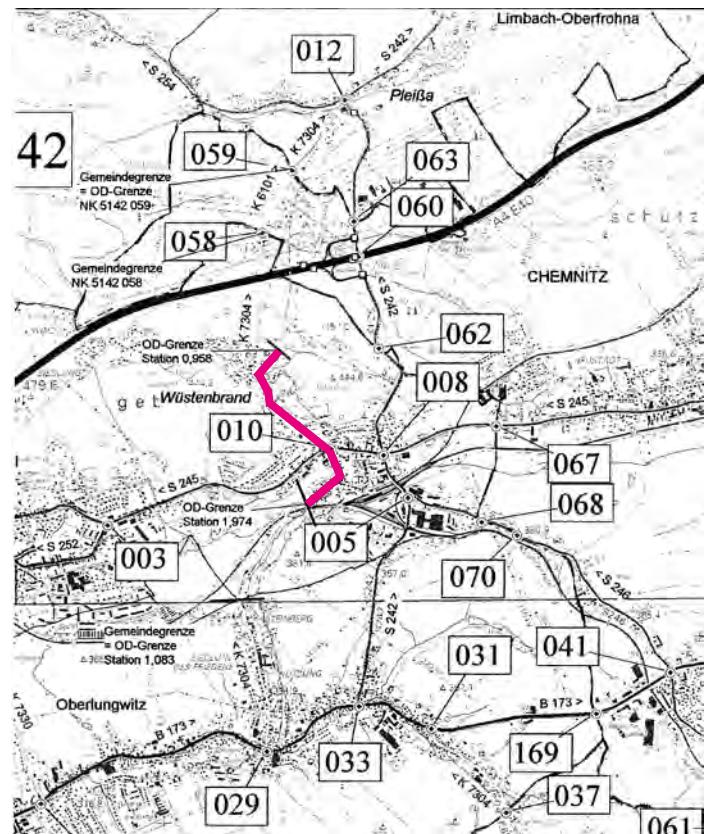
5. Gründe für die Umstufung:

Die K 7304 dient gemeinsam mit der K 6101 dem örtlichen und nachbarlichen Verkehr der Städte Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna sowie der Erschließung der anliegenden Bebauung.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landesdirektion Chemnitz (Sitz: Alt-chemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hohenstein-Ernstthal, den 23.01.2012


Homilius
Oberbürgermeister

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

Informationen des Bürgerbüros – Bevölkerungsbewegung des Jahres 2011

Das Bürgerbüro möchte auf diesem Weg die Bevölkerungsstatistik des Jahres 2011 für die Stadt Hohenstein-Ernstthal bekannt geben.

Die Stadt zählte zu Beginn des Jahres 15.722 Einwohner und zum Ende 15.495.

Im Jahr 2011 wurden 100 Kinder geboren (118 Kinder 2010). Demgegenüber stehen 287 Sterbefälle (254 waren es im Jahr 2010).

558 Einwohner zogen nach Hohenstein-Ernstthal, wogegen 2010 die Zahl bei 580 lag.

Leider haben im Jahr 2011 auch 591 Einwohner Hohenstein-Ernstthal verlassen (2010 waren es 601 Einwohner).

Im Laufe des Jahres sind 717 Bürger umgezogen, gegenüber 688 im Jahre 2010.

Im Allgemeinen kann man davon ausgehen, dass auch künftig wegen der höheren Sterberate die Einwohnerzahl weiter sinkt (2011: 2,87 Sterbefälle pro 1 Geburt, 2010: 2,15 Sterbefälle pro 1 Geburt).

Im Gegensatz zu 2009 sind es 2011 wie 2010 mehr Wegzüge wie Zuzüge.

Gegenüberstellung 2009, 2010 und 2011

Stand Einwohner:	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
	15.877	15.722	15.495

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Geburten	101	118	100
Sterbefälle	261	254	287
Zuzüge	669	580	558
Wegzüge	569	601	591
Umzüge	670	688	717
Korrekturen	+ 23		-7
Schlüssel Sterbefall/ Geburten	2,58	2,15	2,87
Schlüssel Zuzug / Wegzug	1,18	0,97	0,94
Durchschnittsalter	48,03	49,61	49,98

Bevölkerungsbewegung des Jahres 2011 nach Länder

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Einwohner Stand 31.12. des Jahres	15.877	15.722	15.495

Zuzug gesamt:	669	580	558
Wegzug gesamt:	569	601	591
Saldo	(+ 100)	(-21)	(-33)

Zuzug von Unbekannt	14	10	8
Wegzug nach Unbekannt	20	18	13

Zuzug vom Ausland	23	10	14
Wegzug ins Ausland	10	24	8
Zuzug vom Europäischen Ausland:	15	9	8
Wegzug ins Europäische Ausland:	8	21	7
Zuzug vom Asiatischen Ausland	6	1	3
Wegzug ins Asiatische Ausland	0	0	1
Zuzug Rest Ausland	2	0	3
Wegzug Rest Ausland	2	2	0

Zuzug vom Inland	632	560	536
Wegzug ins Inland	539	559	570

Zuzug aus Schleswig-Holstein	8	1	1
Wegzug nach Schleswig-Holstein	9	4	3
Zuzug aus Hamburg	0	0	1
Wegzug nach Hamburg	2	2	2
Zuzug aus Niedersachsen	6	6	5
Wegzug nach Niedersachsen	12	3	11
Zuzug aus Bremen	0	0	2
Wegzug nach Bremen	0	0	0
Zuzug aus Nordrhein-Westfalen	12	10	8
Wegzug nach Nordrhein-Westfalen	11	10	8
Zuzug aus Hessen	4	7	5
Wegzug nach Hessen	4	12	4

Zuzug aus Rheinland-Pfalz	2	3	3
Wegzug nach Rheinland-Pfalz	1	2	2
Zuzug aus Baden-Württemberg	13	6	17
Wegzug nach Baden-Württemberg	12	18	15
Zuzug aus Bayern	25	22	15
Wegzug nach Bayern	30	19	23
Zuzug aus Saarland	0	1	0
Wegzug nach Saarland	0	0	0
Zuzug aus Berlin	1	0	4
Wegzug nach Berlin	10	8	7
Zuzug aus Brandenburg	6	3	4
Wegzug nach Brandenburg	2	3	5
Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern	1	6	2
Wegzug nach Mecklenburg-Vorpommern	3	9	3
Zuzug aus Sachsen	530	483	457
Wegzug nach Sachsen	435	448	466
Zuzug aus Sachsen-Anhalt	9	6	6
Wegzug nach Sachsen-Anhalt	3	14	4
Zuzug aus Thüringen	15	6	6
Wegzug nach Thüringen	5	7	17

Zuzug aus alten Bundesländern	71	56	61
Wegzug in alte Bundesländer	91	78	75

Zuzug aus neuen Bundesländern	561	504	475
Wegzug in neue Bundesländer	448	481	495

Häufig vergebene Vornamen in der Stadt Hohenstein-Ernstthal im Jahr 2011

Die dabei am meisten vergebenen Vornamen bei den Jungen waren männlich

3	Ben
3	Luca
2	Alexander
2	Leon
2	Linus

Bei den Mädchen wurden folgende Namen häufig vergeben weiblich

4	Sophie
2	Lina
2	Nele
2	Pia (als Doppelname)

Richter
Leiter Bürgerbüro

Informationen der Sächsischen Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter www.tsk-sachsen.de oder unter 0351 806080.

Ihre Sächsische Tierseuchenkasse

Aktivitäten des Ordnungsamtes im Jahr 2011 (bis 10.11.2011)

Ahndungsmaßnahmen

Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr 2126
Verwarnungen und Bußgeldverfahren

Ahndungen sonstiger Ordnungswidrigkeiten

Ausweis nicht oder nicht fristgerecht beantragt
Störung der Nachtruhe
Ruhezeiten durch Gartenarbeit verletzt
Anfang oder Ende der Hundehaltung nicht angezeigt
Notdurst Hund nicht beseitigt
Hunde nicht sicher geführt
Hund ohne Aufsicht laufen lassen
Fußweg nicht gereinigt
Belästigung durch Rauch (offenes Feuer)
Keine Hausnummer
Verunreinigung nach Gillparty nicht beseitigt
Bauliche Anlage entgegen Baugenehmigung errichtet
Verstöße fließender Verkehr
Gewerbe nicht fristgemäß an- oder abgemeldet

Weiterhin erfolgten routinemäßig telefonische Weitermeldungen von
– defekter Straßenbeleuchtung an die Stadtbeleuchtung Lichtenstein
– überfahrenen Kleintieren an den Bauhof
– verschmutzten Containerplätzen oder übervollen Containern an das DRK
und das Abfallamt des Landratsamtes
– Verschmutzungen in Parkanlagen an den Bauhof
– Defekten von Parkscheinautomaten an den Bauhof
– Beschädigungen an Verkehrszeichen und Straßenbeschilderung an den
Bauhof bzw. die Straßenmeisterei
– Straßen- und Pflasterschäden an den Bauhof und die Straßenmeisterei

Aktivitäten des Ordnungsamtes im Bereich Gewerbe- u. Gaststättenrecht (11.11.2010 bis 11.11.2011)

Anschreiben an Bürger

Vollzug der Reinigungssatzung
Fußwegräumung
Winterdienst

angemeldet insgesamt: 4279 (Haupterwerb 3846, Nebenerwerb 433)
davon noch aktiv: 1507 (Haupterwerb 1267, Nebenerwerb 240)
abgemeldet: 2772 (Haupterwerb 2579, Nebenerwerb 193)
(per 11.11.2011)

Vollzug Polizeiverordnung

Fehlende Hausnummern
Ruhestörungen
Verstoß StVZO
Nicht zugelassene Fahrzeuge
Gefahrenabwehr
Lose Äste an Bäumen
Umgestürzter Zaun
Illegal Gleisüberschreitung
Feuer nicht umgeschichtet
Glas vor Glascontainer
Hundehaltung
Rückschnitt Bewuchs vor Verkehrszeichen
Defekte Treppe (tatsächlich öffentlich)

Vorgänge in Hohenstein-Ernstthal - Gewerbe
(Anzahl nach An-, Um- u. Abmeldedatum)
8 Anmeldungen 38
6 Ummeldungen 20
Abmeldung 21
10
17 angemeldet insgesamt: 956 (Haupterwerb 749, Nebenerwerb 207)
7 davon noch aktiv: 453 (Haupterwerb 338, Nebenerwerb 115)
1 abgemeldet: 503 (Haupterwerb 411, Nebenerwerb 92)
2 (per 11.11.2011)
1

Anschreiben bezüglich Verwarngeldangebote
Anschreiben illegale Müllentsorgung

Vorgänge in Callenberg - Gewerbe
(Anzahl nach An-, Um- u. Abmeldedatum)
1 Erlaubnis insgesamt davon beantragt erteilt
3 HOT Callenberg HOT Callenberg HOT Callenberg
1 Gaststättenerlaubnis 7 1 3 0 4 1
vorl. Gaststättenerl. 2 0 1 0 1 0
56 Gestattung 43 10 1 0 42 10
3 Marktfestsetzung 3 0 0 0 3 0

Erteilung von Genehmigungen

Genehmigung Walpurgisfeuer
Sonstige Traditionenfeuer
Feuerwerke
Verkürzung der Nachtruhe

Weiterhin erfolgten mit Inkrafttreten des neuen Sächsischen Gaststättengesetzes vom 15.02.2011 35 Bestätigungen von Anzeigen vorübergehender Gaststättengewerbe in Hohenstein-Ernstthal; 10 Bestätigungen von Anzeigen vorübergehender Gaststättengewerbe in Callenberg; 3 Gewerbeanzeigen für Gaststättengewerbe mit Zuverlässigsprüfung und 9 Bestätigungen von Anzeigen für Wanderlager.

Auflagenbescheide für Veranstaltungen

Zwangsmassnahmen
Ersatzvornahme Reinigung/Hecke schneiden
Ersatzvornahme Winterdienst

7
2
1
1

Erlass Polizeiverordnung zum GP

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)
07./21.02. Ernstthal, Hüttingrund, Nord, Zentrum u. OT Wüstenbrand

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarientelefon 24h: 03763 405405 · Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH informiert zum Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

07./21.02. Ernstthal, Hüttingrund, Nord, Zentrum und Hüttingrund

01./15./29.02. Ortsteil Wüstenbrand

Papier / Pappe / Karton

10./24.02. Stadtteil Ernstthal, Nord, Zentrum und Hüttingrund

01./15./29.02. Ortsteil Wüstenbrand

gemischte Siedlungsabfälle

- **Hohenstein-Ernstthal:**
Abholung in jeder geraden Kalenderwoche – **mittwochs**
- **Wüstenbrand:**
Abholung in jeder ungeraden Kalenderwoche – **montags**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

**Die Stadt Hohenstein-Ernstthal bietet folgendes
Grundstück zum Verkauf an:**

Lungwitzer Straße 9 in 09337 Hohenstein-Ernstthal



Grundstücksangaben:

Bezeichnung:	Grundstück, bebaut mit einem leerstehenden, unbewohnbaren, unsanierten Wohngebäude mit gartenseitigem Anbau und Nebengebäuden.
Flurstück:	250 Gemarkung Hohenstein
Größe:	520 m ²
Baujahr:	ca. 1881 (gemäß Bauakte)
Lage:	Das Grundstück liegt innerhalb einer geschlossenen Häuserzeile an der in nördliche Richtung steil bergauf führenden Lungwitzer Straße. Die Entfernung zum westlich liegenden Stadtzentrum beträgt 600 m.
Beschreibung:	Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen Wohnhaus mit Anbau und Nebengebäuden bebaut: Wohnhaus: Kellergeschoss: Teilkeller (Gewölbe), Erdgeschoss: Hauseingang, Flur, Zugang zum Anbau und Durchgang in Garten, 3 ehemalige Wohnräume Obergeschoss: Treppenhaus, Flur, 3 ehemalige Wohnräume, Zugang zum Anbau, Dachgeschoss: nicht ausgebaut, Treppenhaus, Flur, 4 Kammern Anbau: Erdgeschoss: Bad, Waschhaus, Abstellraum Obergeschoss: 2 Räume Nebengebäude: Schuppen im Gartenbereich im abbruchreifen Zustand

Es besteht erheblicher Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf. Der bauliche Zustand ist schlecht. Garage und Stellplatz sind nicht vorhanden. Denkmalschutz besteht nicht.

Ansprechpartner:	Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal Bauamt/Sachgebiet Grünflächen/Liegenschaften Sachgebietsleiter Herr Kemter, Telefon: 03723 402 290; Fax: 03723 402 309 E-Mail: gruen.liegenschaften@hohenstein-ernstthal.de
Verkehrswert:	1,00 EUR gemäß Verkehrswertgutachten vom 12.12.2011 zuzüglich Nebenkosten im Zusammenhang mit Eigentumsübergang. Hinweis: Das Verkehrswertgutachten kann zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Bekanntgabe des Beschlusses über die
Feststellung der Jahresrechnung der Stadt
Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2010**

1. Aufgrund des § 88 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung hat der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 20.12.2011 mit Beschluss 1/25/2011 die Jahresrechnung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgestellt:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	21.629.900,19 EUR
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	21.617.185,27 EUR
+ neue Haushaltsausgabestärke	26.058,54 EUR
- Abgang auf alte Haushaltsausgabestärke	13.343,62 EUR
bereinigte Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	21.629.900,19 EUR
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	7.336.342,33 EUR
+ neue Haushaltseinnahmereste	907.164,72 EUR
- Abgang auf alte Haushaltseinnahmereste	1.080.783,37 EUR
bereinigte Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	7.162.723,68 EUR
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	8.416.499,09 EUR
+ neue Haushaltsausgabestärke	1.030.355,49 EUR
- Abgang auf alte Haushaltsausgabestärke	2.284.130,90 EUR
bereinigte Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	7.162.723,68 EUR
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.158.942,58 EUR
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	142.168,11 EUR
Zuführung an die allgemeine Rücklage	2.560.740,70 EUR
Stand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2010	6.535.890,95 EUR

Zuführung an Sonderrücklagen	113.246,50 EUR
Stand der Sonderrücklagen am 31.12.2010	448.561,30 EUR

Stand der Schulden am 31.12.2010	8.400.118,51 EUR
----------------------------------	------------------

Der Stadtrat stimmte den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010 zu. Die erforderlichen Deckungsmittel waren vorhanden.

2. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Rechenschaftsbericht und Anlagen liegt in der Zeit vom 07.02. bis 17.02.2012 (außer mittwochs) im Rathaus Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41, Zimmer 511 während der Öffnungszeiten

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr

öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Hohenstein-Ernstthal, den 12.01.2012


Homilius
Oberbürgermeister


**AMTSBLATT
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL**

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9000 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am 05. März 2012.
Texte werden bis zum
17. Februar 2012
entgegengenommen.

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:	Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.:	0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09
Verantwortlich für	Oberbürgermeister
den amtlichen Teil:	Erich Homilius
Verantwortlich für d. jeweiliger	
nichtamtlichen Teil:	Auftraggeber/Verfasser
Redaktion:	Büro OB Sandra Müller Tel.: 03723 402111 Andrea Gersdorf Tel.: 03723 402112
Verlag, Satz	Kontur Design
und Anzeigen:	Tel.: 03723 416070
Druck:	Mugler Masterpack GmbH Tel.: 03723 49910
Vertrieb:	VDL Sachsen Holding Tel.: 03722 7791822411

Plätze für Busfahrt „Eine Stadt geht auf Reisen“ nach Südfrankreich frei

Auch in diesem Jahr organisiert der Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal wieder eine mehrtägige Busreise unter dem Motto „Eine Stadt geht auf Reisen“. Diese Reise beginnt am 7. April (Ostersonnabend) und endet am 14. April 2012. Fahrtziel ist Fumel in Südfrankreich, eine Partnerstadt von Burghausen.

Fahrtroute:

- * 07.04.: Hohenstein-Ernstthal - Limbiate (bei Mailand)
- * 08.04.: Limbiate - Mailand (mit Stadtführung) - Hotel im Raum Nizza/Cannes
- * 09.04.: Fahrt entlang der Côte d'Azur: Nizza/Cannes - Monaco (mit Stadtführung) - Montpellier - La Grande Motte
- * 10.04.: La Grande Motte - Sete - Carcassonne (mit Stadtbesichtigung) - Fumel
- * 11.04.: Aufenthalt in Fumel und diverse Besichtigungen in der Stadt (z.B. Festung Bonaguil) und Umgebung, Weinverkostung
- * 12.04.: Tagesausflug an die Atlantikküste mit Besichtigung der Düne von Pilat und des Luxusbadeortes Arcachon
- * 13.04.: Fumel - Besançon (1. Etappe der Heimfahrt)
- * 14.04.: Besançon - Hohenstein-Ernstthal (2. Etappe der Heimreise)

Die Unterbringung auf der Hin- und Rückfahrt erfolgt in guten Mittelklassehotels mit Halbpension.

In Fumel erfolgt die Beherbergung im Gästehaus der Stadt Fumel „Centre d'Accueil“ (alle Zimmer mit Dusche und WC).

Der Reisepreis beträgt pro Person 720,00 G bei Doppelzimmernutzung (Einzelzimmerzuschlag 145,00 G). Hierin eingeschlossen sind die Bus- und Übernachtungskosten, Verpflegung mit Halbpension, diverse Picknicks bei Tagesausflügen sowie Stadtführungen und Eintritte für Besichtigungen.

In Fumel werden wir von den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Agglomeration Fumel – Burghausen betreut, abendliche Partnerschaftstreffen mit den französischen Freunden sind Bestandteil des Reiseprogramms. An der Fahrt nimmt auch Uwe Kersten, der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Burghausen e.V. und ausgesprochener Frankreichkenner teil.

Die Busbereitstellung erfolgt durch die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH.

Bei Interesse einer Teilnahme an dieser interessanten Reise nach Südfrankreich, bitte bis zum 17.02.2012 eine formlose Mitteilung per Telefon (03723 402110 oder 0174 4104477), Fax (03723 402119) oder E-Mail (vorsitzender@fremdenverkehrsverein-hot.info) an Herrn Gleißberg.

Bekanntmachung Fundbüro

Folgende Fundsachen sind seit Oktober 2011 im Fundbüro abgegeben worden:

2 CDs Aufschrift Steiermark	Oktober	2011
1 Hörgerät	Oktober	2011
1 1 Brille schwarz/grün	Oktober	2011
1 goldfarbener Ehering (für Frau)	Oktober	2011
1 Damenarmbanduhr mit Lederarmband	Oktober	2011
1 Schlüsselbund schwarz 4 Schlüssel	November	2011
1 Autoschlüssel VW (2 Schlüssel + Anh. Aufdruck VW)	November	2011
1 Fahrrad schwarz (Herren)	November	2011
1 Brille schwarz im schwarzen Etui	November	2011
3 Schlüssel (2 Sicherheitsschlüssel + 1 Schlüssel Schließenanlage)	November	2011
1 Fahrrad (schwarz-rot)	November	2011
1 goldfarbene Frauenarmbanduhr	November	2011
1 Schwarzer Rucksack mit Handy + Ladegerät,		
1 Schirm	Dezember	2011
1 Schlüssel mit Anhänger (Lokomotive)	Dezember	2011
1 Damenarmbanduhr (braunes Gliederarmband)	Dezember	2011

Erläuterungen:

Gefundene Gegenstände können beim Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal abgegeben werden. Dort werden diese registriert und für den Zeitraum von sechs Monaten aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb dieses Zeitraumes nicht, wird der Gegenstand anderweitig verwertet. Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Hohenstein-Ernstthal, den 17. Januar 2011

Richter, Leiter Bürgerbüro

Stellenausschreibung des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) – eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesfinanzministeriums – sucht für seinen **Dienstsitz in Chemnitz**

voraussichtlich zum **Einstellungstermin 01.08.2012**
einen Auszubildenden / eine Auszubildende für den staatlich anerkannten Ausbildungsberuf

Kaufmann/ Kauffrau für Bürokommunikation

Wir suchen:

- * Verantwortungsbewusste, kontaktfreudige und flexible Menschen, die Interesse am Beruf des/der Kaufmann/ Kauffrau für Bürokommunikation haben.
- * Vorausgesetzt wird ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss oder vergleichbar) mit guten Noten in Deutsch und Mathematik sowie ein gutes Allgemeinwissen.
- * Vorteilhaft sind gute PC-Kenntnisse und Interesse am Umgang mit moderner Technik.

Wir bieten:

- * Eine zukunftsorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit modernen Lernbedingungen und einer jährlich steigenden Ausbildungsvergütung und Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).
- * Die Möglichkeit der Teilnahme an einem vierwöchigen Auslandsaufenthalt in englischsprachigen Ländern der EU.
- * Unser Ziel ist es, Ihnen eine qualitativ hochwertige Ausbildung in einem Umfeld zu ermöglichen, in dem Teamarbeit und fachübergreifende Zusammenarbeit eine große Rolle spielen.
- * Während der dreijährigen Berufsausbildung lernen Sie das Aufgabenspektrum der Bundesverwaltung und des BADV kennen.
- * Grundsätzlich ist auch eine Teilzeitbeschäftigung wegen alleiniger Betreuung von Kindern oder Verwandten möglich

Nähere Informationen zum BADV und dem Ausbildungsberuf erhalten Sie auf unserer Homepage www.badv.bund.de sowie in den Berufsinformationszentren der Arbeitsagenturen sowie im Internet unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben (bitte keine Bewerbungsmappen und nicht per E-Mail) mit tabellarischen Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse und ggf. sonstigen Nachweisen in Kopie an:

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Stichwort: Ausbildung in Chemnitz

**z.Hd. Frau Quenot
DGZ-Ring 12
13086 Berlin**

Bewerbungsschluss ist der **15.02.2012**.

Für Fragen steht Ihnen Frau Quenot unter der Rufnummer 030 / 91608-1476 zur Verfügung.

Besondere Hinweise:

Die Ausbildungsoffensive der Bundesregierung soll Schulabgängern eine erste Berufsausbildung ermöglichen. Bewerber/innen, die bereits einen anderen Berufsabschluss erworben haben, werden daher nur nachrangig berücksichtigt.

Bei gleicher Eignung werden schwer behinderte Menschen und denen Gleichgestellte nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt eingestellt. Von Ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern wird angestrebt. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

info WÜSTENBRAND

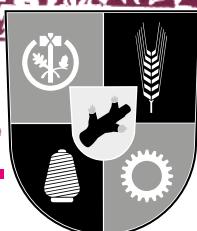


Foto: S. Müller

9. Winterfeuer



Am 7. Januar luden die Kameraden und Kameradinnen der Ortsfeuerwehr Wüstenbrand und der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes zum traditionellen Tannenbaumverbrennen auf den Feuerwehrplatz ein. Trotz des schlechten Wetters kamen etwa 150 Gäste zu der Veranstaltung, bei der etwa 250 ausrangierte Weihnachtsbäume den Flammen zum Opfer fielen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird der Erlös des Winterfeuers einer gemeinnützigen Einrichtung zugute kommen. 2012 werden die Einnahmen dem Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz gespendet.

News aus der Kindertagesstätte „Little Foot“ Wüstenbrand



Am 11.11.2011 war es endlich soweit – es fand unser traditioneller Lampionumzug statt. Bereits im Vorfeld bastelten unsere Kinder gemeinsam mit ihren Eltern verschiedene Lampions, die an diesem Tag leuchteten.

Gleichzeitig nutzten wir diesen Tag zum Abschluss unseres 4-wöchigen Kartoffelprojektes. In dieser Zeit erfuhrten die Kinder alles rund um die Kartoffel. In diesem Zeitraum wurde viel gebacken, gekocht und natürlich gebastelt. Wir führten verschiedene Experimente durch und beobachteten, wie eine Kartoffel wächst und welche Bedingungen sie dazu braucht, stellten eine Kartoffeluhr her. Ein besonderes Ereignis war der Besuch in der Bäckerei Leonhardt, wo wir einmal selbst Kartoffelbrötchen und Brot backen durften sowie unser Ausflug der Vorschüler in den Betrieb „Friweika“. Selbst unsere Kleinen hatten viel Spaß mit der Kartoffel. Sie druckten Karten und Bilder und führten verschiedene Kartoffelwettbewerbe durch.

Sogar die Eltern hatten ihre Freude an diesem Projekt. So durften im Kindergarten viele Kartoffelwörter gefunden werden und in der Kinderkrippe wurden Kartoffelmännchen gebastelt. Am 11.11.2011 wurde dann der Kartoffelkönig ausgezeichnet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, die die Ausgestaltung unseres Projektes mit ermöglicht haben und wünschen uns weiterhin viel Spaß und Freude an unserer Arbeit.

Das Team der Kita „Little Foot“

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.02.1928	Frau Gertrud Hartig	84
02.02.1937	Herr Heinz Seifert	75
03.02.1920	Frau Martha Brylok	92
03.02.1921	Herr Karl Richter	91
03.02.1926	Frau Edith Weise	86
04.02.1941	Frau Karin Weiskopf	71
05.02.1922	Frau Anita Pfefferkorn	90
06.02.1933	Herr Helmut Ebersbach	79
06.02.1938	Herr Dieter Wagner	74
07.02.1940	Herr Dieter Schnabel	72
08.02.1939	Frau Helga Weißbach	73
09.02.1936	Herr Theophil Müller	76
10.02.1929	Frau Gerda Franke	83
10.02.1936	Herr Rolf Drechsler	76
11.02.1931	Frau Erika Hartwig	81
11.02.1935	Herr Heinz Otto	77
11.02.1935	Herr Heinz Winter	77
13.02.1923	Frau Irmgard Lehnert	89
13.02.1938	Herr Lothar Wagner	74
14.02.1940	Herr Siegfried Menzel	72
15.02.1937	Frau Ortud Schönfeld	75
15.02.1937	Frau Bärbel Uhlig	75
16.02.1934	Frau Erika Kolodzeike	78
18.02.1941	Herr Eberhard Groh	71
19.02.1914	Frau Erna Altenhöner	98
19.02.1929	Frau Ingeburg Schuffenhauer	83
19.02.1935	Herr Rolf Fehrmann	77
20.02.1936	Frau Anneliese Scheer	76
21.02.1930	Herr Siegfried Ruhnke	82
21.02.1937	Herr Manfred Decker	75
23.02.1932	Herr Sigismund Blitz	80
23.02.1932	Frau Elfriede Fritzsch	80
23.02.1938	Herr Lothar Ehrhardt	74
24.02.1922	Frau Käthe Gläser	90
25.02.1939	Herr Horst Hubrich	73
26.02.1920	Frau Ilse Piehler	92
26.02.1929	Herr Joachim Heinze	83
26.02.1937	Frau Christa Schiko	75

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am 04.04.2012, 14.30 Uhr im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus) in Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2, statt.

Sitzungstermin Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am Montag, den 20. Februar 2012, 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Röder
Ortsvorsteher

Die Diesterweg-Grundschule berichtet

Es weihnachtet sehr

Am 2. Adventssonntag trafen sich viele Kinder unserer Schule und zahlreiche Gäste auf dem alljährlichen Weihnachtsmarkt.

Schon im Vorfeld herrschte reges Treiben, denn viele Vorbereitungen mussten getroffen werden. Die Kinder des Chores studierten ein kleines Programm ein, mit dem sie den Weihnachtsmarkt eröffneten. Die Tanzgruppe unserer Schule als auch der Kindertagesstätte „Little Foot“ probten fleißig und begeisterten die Besucher mit ihren Vorträgen. Bei den Kindern unserer Theatergruppe streikte in dem von ihnen aufgeführten Stück der Weihnachtsmann.

Der Weihnachtsmann auf unserem Weihnachtsmarkt streikte zum Glück nicht und brachte den Kindern kleine Naschereien.

Man konnte aber nicht nur diesen Aufführungen der Kinder und den Blasmusikanten lauschen, sondern auch das rege Treiben im Schulhaus beobachten.

So hatten die Kinder und auch manch Erwachsener viel Spaß beim Basteln, in der Holzwerkstatt, am Glücksrad oder beim Beobachten der fahrenden Eisenbahn. Staunend bewunderten viele Gäste die entstandenen kleinen Holzkunstwerke der Kinder.

So manches kleine Weihnachtsgeschenk fand man am Bücher-, Töpfer- oder Schnitzerstand oder den Weihnachtsbaum für zu Hause.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Bei selbstgebackenem Kuchen, einer Tasse Kaffee, Zuckerwatte oder einer herhaften Roster verging die Zeit wie im Flug.

Am Ende des Tages waren alle froh über die gelungene Veranstaltung, die ohne die Unterstützung der vielen Helfer nicht möglich wäre.

Deshalb möchten wir uns besonders bei den Eltern unserer Schule, die uns beim Auf- und Abbau und der Durchführung unterstützten; den Mitarbeitern des Hortes und der Kindertagesstätte „Little Foot“; der Buchhandlung Scheffler aus Lichtenstein; Graziella-Moden, Frau Keunecke; den Kameraden der Feuerwehr Wüstenbrand; den Wüstenbrander Blasmusikanten; der Baumschule Hohenstein-Ernstthal; Holzwurm Wüstenbrand; Tom und Tilda Wüstenbrand; Kick in Wüstenbrand; der Apotheke am Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal; der Löwen-Apotheke Grüna; Deichmann-Schuhe Hohenstein-Ernstthal; Familie Rother, Herrn Rümmler und Herrn Beyer; Bäckerei Leonhardt; Fleischerei Körner Wüstenbrand; Zuckerwatte Weigel, Chemnitz bedanken.

Peggy Fuchs,
Schulleiterin

WIR SIND UMGEZOGEN!

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler
Hofer Straße 48a – 09353 Oberlungwitz

(03723) 66 51 40

Ich bin für Sie da – Tag und Nacht – in
Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Umgebung

Rufen Sie mich an,
ich komme zu Ihnen ins Trauerhaus.

www.bestattung-oberlungwitz.de

Bestattungshaus Schüppel
Im Trauerfall familiär,
preiswert und fair

Inhaber: Enrico Schüppel

Hauptsitz:
Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal

Außenstelle:
Ernst-Thälmann-Straße 22
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204/35 33 78

www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Kirchliche Nachrichten der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

Monatsspruch: Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.

1. Korinther 10, 23-24

Unsere Gottesdienste:

05.02. 10:30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst und Minitreff <i>Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD</i>
12.02. 09:30 Uhr	Gemeinsamer Familien-Gottesdienst in St. Trinitatis <i>Dankopfer: eigene Gemeinden</i>
19.02. 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlfeier, Kindergottesdienst und Minitreff <i>Dankopfer: Erhaltung u. Erneuerung kirchl. Gebäude</i>
26.02. 10:30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst und Minitreff <i>Dankopfer: eigene Gemeinde</i>
04.03. 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlfeier <i>Dankopfer: eigene Gemeinde</i>

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelstunde:	dienstags	19:30 Uhr
Junge Gemeinde:	mittwochs	19:00 Uhr
Kindertreff:	mittwochs	
	Klasse 1–3 in der Grundschule ab 15:30 Uhr	
	Klasse 4–6 im Pfarrhaus	ab 17:00 Uhr
Konfirmanden-Unterricht:	Klasse 7, donnerstags	15:30 Uhr
	Klasse 8, donnerstags	17:00 Uhr
Seniorennachmittag:	Donnerstag, 23. Februar	14:30 Uhr
Andacht Seniorenheim:	Mittwoch, 08. und 22. Februar	15:00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen:	Freitag, 02. März	19:30 Uhr
	im Pfarrhaus Wüstenbrand	

Wüstenbrander Sportgeschichte in Wort und Bild

Dass der Wüstenbrander Sportverein in diesem Jahr sein 150-jähriges und die Abteilung Fußball das 100-jährige Jubiläum begehen, hat sich im Ort seit längerer Zeit herumgesprochen. Die **Festwoche** begeht der WSV 1862 e.V. vom 22. Juni bis 1. Juli mit vielfältigen Veranstaltungen.

Die Vorbereitungen für zahlreiche Sportveranstaltungen sowie die Festveranstaltung laufen auf vollen Touren. Die dementsprechenden Aushänge werden in nächster Zeit veröffentlicht und im Amtsblatt erfolgen ebenso Informationen.

Anlässlich dieser Jubiläen ist nun das Buch „150 Jahre WSV-Beiträge zur Geschichte des Wüstenbrander Sportvereins“ erschienen. 434 Seiten und über 200 Bilder veranschaulichen eindrucksvoll die Geschichte des Wüstenbrander Sports. Dieses Buch sollte man unbedingt lesen, denn es frischt viele Erinnerungen wieder auf und liefert eine Menge interessanten Gesprächsstoff.

Zu kaufen ist dieses Buch an folgenden Orten zum Preis von 14,90 EURO:

Bäckerei Leonhardt, Fleischerei Körner (Kühler Morgen), Friseur-Salon Fischer, Rathaus Wüstenbrand (nur donnerstags zur Sprechzeit), Rathaus Hohenstein-Ernstthal (Stadtinformation), Jürgen Richter (Wüstenbrand, Landgraben 8 G, Tel. 03723/416172).

Langhammer

Das Wohl des Patienten ist höchstes Gesetz.

MDK
Qualitätsprüfung 3/2011
Gesamtergebnis 1,0

Ambulanter Alten- & Krankenpflege Service Schwester Bianka

UNSERE LEISTUNGS-ANGEBOTE:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen der Krankenversicherung
- Leistungen privater Auftragsart
- Pflegesachverständiger im Haus

Hofer Str. 104 · 09353 Oberlungwitz
Telefon: **03723 / 66 77 55**
Fax: 66 75 33 · Mobil: 0151 18835777
www.krankenpflege-oberlungwitz.de

Tag und Nacht
dienstbereit unter
03723 / 627 698

Grand Canyon/Arizona – Bericht des Abenteuerurlaubers Frank Meyer

Arizona ist nicht nur das Land der Wüsten und Kakteen, auch die größte und berühmteste Schlucht der Erde liegt in dem südwestlichen Bundesstaat der USA. Vor 20 Jahren während meines ersten USA-Aufenthaltes habe ich das gewaltige Naturpanorama im Rahmen einer organisierten Busrundreise schon einmal kurz besucht und vom Rand einen Blick hinunter zum 1500 m tiefer gelegenen Colorado River werfen können. Mein erneuter Trip zum Grand Canyon verfolgte ein etwas tieferes Ziel. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich möchte zum Colorado River hinunter wandern. Das ist auf mehreren Trails möglich, nur benötigt man, wenn man am Grund übernachten will, eine Genehmigung der Nationalparkbehörde. Dieses begehrte Permit habe ich leider nicht bekommen. Täglich werden nur 40 Wanderer zugelassen und zu meinen beantragten Terminen war bereits alles belegt. Also blieben mir nur genehmigungsfreie Tageswanderungen so weit hinunter, wie es eben die persönliche Kondition zulässt. Vor dem Dunkelwerden musste man jedenfalls wieder oben am Canyonrand sein.

Außer dem nicht erteilten Permit hatte ich noch mit anderen Widrigkeiten bei dieser Tour zu kämpfen. Mein Gepäck samt Campingausrüstung erreichte erst drei Tage nach meiner Ankunft Arizona. Damit wäre ohnehin eine Übernachtung am Grund des Canyon gar nicht möglich gewesen. Als es dann endlich ankam, hatte allerdings auch der Winter den immerhin 2100 m hoch gelegenen Rand des Grand Canyon erreicht. Schnee und frostige Temperaturen sorgten für ziemlich unangenehme Nachtstunden im Zelt. Andererseits bot der schneedeckte Canyon wirklich spektakuläre Motive für die Kamera.

Knapp 10 km, nicht ganz bis hinunter zum Grund des Grand Canyon, schaffte ich es an einem Tag auf dem Bright Angel Trail. Je tiefer man hinab kam, änderten sich Temperatur und Flora extrem. Von den winterlichen Temperaturen war unten auf dem halbwüstenartigen Tonto-Plateau überhaupt nichts mehr zu spüren. Vom Tonto-Plateau bis ganz hinunter wären es nur „noch“ ungefähr 5 km, aber diese Strecke ist bei den kurzen Wintertagen einfach nicht zu schaffen. So begnügte ich mich mit einem Blick vom Plateau zum vielleicht 300 bis 400 m unter mir dahinströmenden Colorado River. Schließlich stand mir noch der beschwerliche Rückweg hinauf zur Canyonkante bevor.

Auf dem bestimmt am meisten begangenen Bright Angel Trail ist man zu keiner Zeit alleine, ständig überholte ich schwer bepackte Wanderer, die nach einer Übernachtung auch wieder hinauf wollten. Große Haufen überall auf dem Weg sind ein sicheres Zeichen für die Nähe der Mulis, die Touristen ebenfalls auf dieser extra breit angelegten Piste hinunter bringen und natürlich auch wieder hinauf. So ein Muliritt ist bestimmt eine abenteuerliche Sache, allerdings nichts für Kurzentschlossene, bis ein Jahr Vorbuchung ist für so einen Ritt nichts Außergewöhnliches.

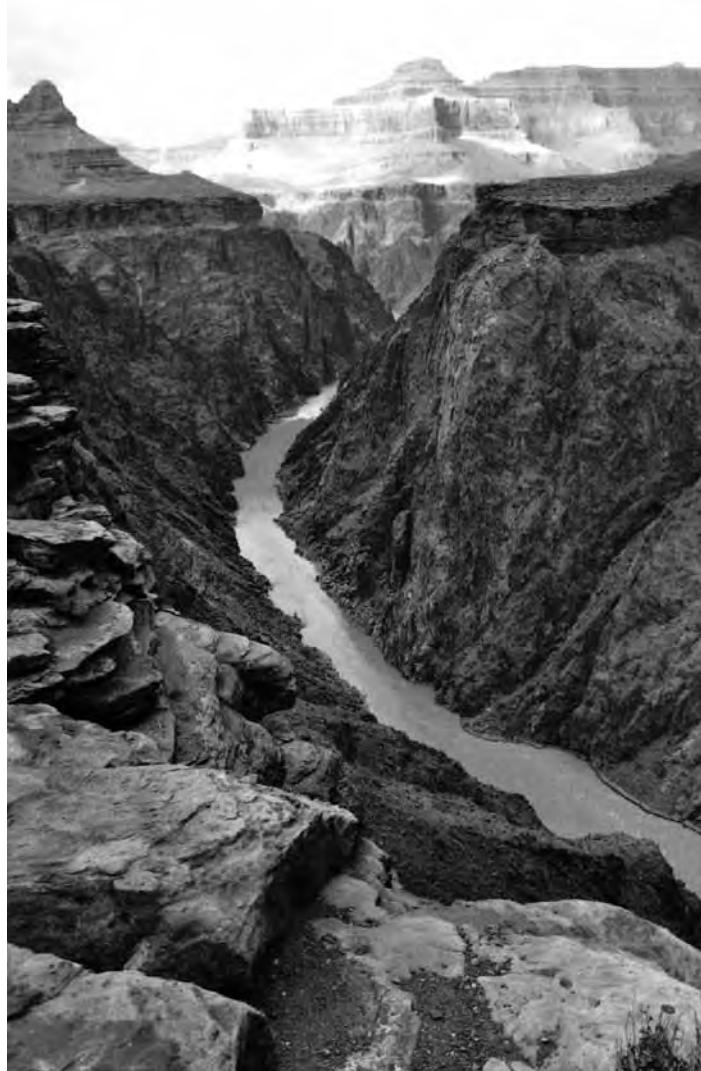
Natürlich gab es noch einige andere, allerdings auch sehr teure Möglichkeiten, den Grand Canyon zu erleben. Organisierte Raftingtouren durchfahren in mehreren Tagen den gesamten Canyon. Das ist bestimmt die intensivste Art, die gewaltige Schlucht zu erleben. Etwas schneller geht es mit Helikopter oder Flugzeug. Ständig werden Rundflüge über das Gebiet angeboten.

Nach einigen frostigen Nächten im Zelt zog es mich dann doch wieder in die Wärme - kein Problem in Arizona. Man fährt einfach ein paar hundert Kilometer Richtung Süden und in der Nähe der mexikanischen Grenze in der Sonora Wüste hatte ich dann den Winter weit hinter mir gelassen ...

Frank Meyer



Auf dem halbwüstenartigen Tonto-Plateau, etwa 300 bis 400 m oberhalb des Canyongrundes



Colorado River am Grund des Grand Canyon



Winterlicher Grand Canyon

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., EnergieSt. und Anlieferung

	ab 2t	ab 5t
Deutsche Brikett (1. Qual.)	► 10,20	► 9,20
Deutsche-Brikett (2. Qual.)	► 9,20	► 8,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,
DRK.Hohenstein-Er@t-online.de, Infos unter: www.drk-hohenstein-er.de
Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr,
Freitag von 08.00-12.00 Uhr

Modisches für Jedermann

Kleiderkammer in Hohenstein-Er. Kleiderkammer in Lichtenstein
Badegasse 1, % 03723-42001 Glauhauer Str. 19 b, % 0174-3353562

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr,
Dienstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr, Freitag geschlossen

Betreutes Reisen 2011 und 2012

19. bis 26.06.2012 Urlaub im eigenen Land – Nordsee
Planung September/Oktober 8-tägiger Harz-Urlaub

Die Betreuung und Organisation dieser angebotenen Reisen werden von den kompetenten Mitarbeitern Ihres Deutschen Roten Kreuzes Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

Entspannungsmassagen/Fußreflexzonenmassagen für SIE und IHN

Mit dieser wohltuenden Entspannungsmassage kommen Sie leichter durch den Alltag. Körper, Geist und Seele stehen hier im Mittelpunkt Das „Geschenk für die Seele“ als GUTSCHEIN können Sie in unserer Geschäftsstelle erwerben!

Kurberatung - Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder

Neue Wege zur Gesundheit - wir helfen Ihnen! Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt. Bitte sprechen Sie uns an!

Informationsveranstaltung der DRK Rettungshundestaffel Westsachsen

Wann: Freitag, 24. Februar 2012, 18.00 Uhr
Wo: DRK Kreisverband Glauhau e. V., Plantagenstr. 1a, 08371 Glauhau
Herzlich eingeladen sind Hundeliebhaber mit viel Freude an der Arbeit mit Vierbeinern. Bitte zu dieser Veranstaltung ohne Hunde erscheinen.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Termine: 03.03.2012, 08.00 - 14.00 Uhr
Ort: Hohenstein-Er., Badegasse 1, Schulungsraum DRK-Kreisverband

Ab sofort können sich die Fahrschulteilnehmer unter:

www.drk-hohenstein-er.de unter der Rubrik Ausbildung für o.g. Lehrgänge online oder telefonisch unter 03723 42001 anmelden.

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.

August-Bebel-Straße 3

Rechtliche Betreuung:

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können?

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit an. Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Ihr Team des Betreuungsvereines



Der Erzgebirgsverein informiert

Zum Vereinsabend laden wir am 16.02.2012, 19.00 Uhr ins Gasthaus „Stadt Chemnitz“ ein.

Im März wandern wir am 08.03.2012 rund um Lichtenstein.
Treffpunkt ist 08.00 Uhr am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal.

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal

Friedrich-Engels-Straße 24, Tel. 03723 769153 oder 769736

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 09.00-16.30 Uhr und freitags 09.00-12.00 Uhr

Wir bieten an

Keramikzirkel	dienstags	14.00 Uhr
Wir lernen Nähen.	dienstags	14.00 Uhr
Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	neuer Kurs ab 20.02.2012 (bitte Anmeldung)	
Gesprächsrunde zu aktuellen Themen bei Kaffee	mittwochs	14.00 Uhr
Anleitung zum Stricken, Sticken, Klöppeln	donnerstags	10.00 Uhr
Annahme von Näharbeiten/Änderungsschneiderei	montags bis freitags	
Deutscher Mieterbund	jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat	14.30 Uhr
Haushaltshilfe		
Frauenschutz-Not-Telefon: 0172 9033076		

Veranstaltungen

08.02., 14.30 Uhr: Informationsnachmittag zum Thema „Alles rund um den Alltagsbegleiter“

Wer möchte Alltagbegleiter werden oder wer möchte einen Alltagbegleiter zur Seite haben? Das Team des Vereins Frauen und Beruf e.V. stellt sich dazu Ihren Fragen.

15.02., 14.30 Uhr: Vortrag zum Thema „Bürger unserer Stadt“

Ein Vortrag zum 100. Todestag von Karl May sowie zum 100. Geburtstag von Georg Schindler und Werner Legére von Stadtchronist Wolfgang Hallmann.

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes

Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Treffen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, Neumarkt 20, in Hohenstein-Ernstthal. Kontakt: Frau Teumer, Tel.: 701230

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenberatung und Rentenantragstellung aller Rentenarten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See sowie allen anderen Rentenkassen findet nach einer telefonischen Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Seniorencentrum Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal, statt. (Fragen Sie bitte an der Rezeption.) Bearbeitung der Krankenversicherungsangelegenheiten nur für Versicherte der Krankenkasse Knappschaft – Bahn – See.

Ein „Lichtblick“ bei Multipler Sklerose?

Sie oder ein Angehöriger leiden an Multipler Sklerose?

Wir sind eine Selbsthilfegruppe in Limbach-Oberfrohna. Kleine und auch größere Probleme können jeden 3. Mittwoch im Monat bei einer geselligen Kaffeerunde mit uns besprochen werden. Gelegentlich werden auch von Referenten Vorträge über Dinge, die für Menschen mit Multipler Sklerose wichtig sind, gehalten. Aber wir basteln auch oder unternehmen kleine Ausflüge, natürlich behindertengerecht.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns doch mal. Termine finden Sie auf unserer Homepage www.ms-shg-lichtblick.de oder kontaktieren Sie Peggy Mehlhorn, Tel.: 0162 7191063.

Kursangebote des help-Vereins, Schillerstr. 9 in Hohenstein-Ernstthal

Ein Internet-Grundkurs und ein Excel-Grundkurs wird vom 09.02. bis 23.02.2012 in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr bzw. 15.30 bis 17.00 Uhr im help-Verein angeboten.

Ein PC-Grundkurs mit dem Betriebssystem Windows7 startet am 13.02. bis 01.03.2012 in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr. Der Unterricht findet jeweils montags bis donnerstags zur genannten Zeit statt.

Anmeldungen für Interessenten von Power Point oder der Fotobildbearbeitung werden gleichfalls entgegengenommen. Nähere Informationen kann man direkt unter der Tel. 03723 679885 oder persönlich in der Schillerstraße 9 erfragen.

Arbeitslosentreff „HALT“ e.V.

Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet

montags:	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Voranmeldung)
	09.00 – 15.00 Uhr	Klöppel- und Handarbeitsnachmittag
dienstags:	09.00 – 12.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger)
	13.00 – 15.00 Uhr	Fotozirkel
mittwochs:	08.00 – 12.00 Uhr	Beratung (Voranmeldung)
donnerstags:	09.00 – 14.00 Uhr	Klöppelzirkel
	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Voranmeldung)
28.02.	ab 9.00 Uhr	Beratung des Mieterbundes Chemnitz (Voranmeldung)

Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 UhrMontags, mittwochs und donnerstags (außer letzten Donnerstag im Monat) **professionelle Beratung zu vielen Fragen u. a. zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit** (Voranmeldung erwünscht)**Computerkurse**, ganz individuell – nach telefonischer Absprache**Veranstaltungen**Am 22. Februar 2012, ab 15.00 Uhr, lädt der HALT auf die Oststraße 23 a wieder zu einem gemütlichen **Freizeit-Skaten** ein. Es stehen kleine Preise bereit und für das leibliche Wohl wird auch wieder gesorgt. Jeder, der gerne skatet, ist herzlich willkommen.Am 28.02.2012 findet um 18.00 Uhr im Arbeitslosentreff HALT an der Oststraße 23 a ein **Vortrag zum Thema „Altes Handwerk“** statt.

In diesem 1. Teil wenden wir uns vier verschiedenen Berufsgruppen zu. Der Fotoclub „Objektiv“ hat Fotos von der interessanten Arbeit folgender Hohenstein-Ernstthaler Handwerker erstellt: Bäckerei Wetzig (Herr Wetzig), Leder-Hermann (Herr Pruschwitz), Engel-Apotheke (Herr Helbig), Scheren-schleifer (Herr Weise).

Die genannten Personen werden vor Ort sein und ihre Handwerksbetriebe kurz vorstellen und Herr Bammmer vom Geschichtsverein wird zu allen Berufen interessante Begebenheiten aus der Stadtgeschichte zum Besten geben. Es besteht wieder die Möglichkeit einen kleinen Imbiss einzunehmen. Wir hoffen auf viele interessierte Teilnehmer.

Aus unserem Serviceangebot:

- * Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- * Widersprüche erarbeiten (Arbeitslosengeld und HARTZ IV) bis hin zum Sozialgericht
- * Ausfüllen von Anträgen
- * Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- * Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- * Rentenauskünfte und Rentenüberschläge
- * Mieterbund Chemnitz
- * Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Kopierdienst
- * Nähen für sozial Schwache
- * Erlernen von Grundkenntnissen am PC, Nutzung des Internets (Jobangebote eingeschlossen)
- * Fotozirkel

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

Öffnungszeiten**Tagestreff „Windlicht“:**

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr	
Mittwoch	15.30 – 19.00 Uhr	
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr	
Freitag	14.00 – 18.30 Uhr	

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I, trifft sich am 08. u. 22.02. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die Gruppe II trifft sich am 01. /15.02. und 29.02. zur gleichen Zeit.

Die Gruppe III trifft sich am 09. und 23.02. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr. Der Angehörigenkreis trifft sich am 27.02., 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten**der Beratungsstelle:**

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.30 Uhr
	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

**Mehr Generationen Haus****Angebote im „Schützenhaus“**

Unser Haus ist Euer Haus, offen für alle Generationen. In diesem Sinne versuchen wir, für alle Altersgruppen interessante und informative Begegnungen in unserem Haus zu gestalten. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 03723/678053

Täglich geöffnet:

- „Offener Treff“ von 8.30 bis 15.00 Uhr mit einem kleinen Angebot an Speisen und Getränken.
- Leseecke mit Büchern aus verschiedenen Genres und der aktuellen Tageszeitung

Tägliche Angebote (vorübergehend verkürzte Öffnungszeiten!):

montags:	14.00 bis 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
dienstags:	09.00 bis 11.00 Uhr	Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
	10.00 bis 15.00 Uhr	individuelle Handyberatung für Senioren
donnerstags:	10.00 bis 15.00 Uhr	Basteltag mit verschiedenen Angeboten
freitags:	14.00 bis 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
täglich:	08.00 bis 15.00 Uhr	Kopierservice

Nach individueller Absprache ist die Nutzung der folgenden Angebote möglich:

- PC-Anleitung für Einzelpersonen (Internet, Word, Excel);
- Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, z.B. Ausfüllen von Anträgen,
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Begleitung bei Behördengängen, Nachbarschaftshilfe;
- Ausrichtung von Kindergeburtstags- und Familienfeiern;
- Veranstaltungen für Schulklassen, Hortgruppen u. Kindergartengruppen;
- stundenweise Kinderbetreuung (8 bis 15 Uhr)

SondertermineDa wir gemerkt haben, dass auch Erwachsene Interesse an unseren Vorflesungen haben, gibt es 2012 die **Generationen-Universale**:**08.02.2012, 16.00 Uhr - Thema „Was wir von Indianern und Waldbesitzer lernen können“**

Den Vortrag hält Prof. Dr. Edeltraut Günther von der TU Dresden.

Wollt Ihr mehr erfahren, dann kommt vorbei! Wie im vergangenen Jahr, gibt es wieder einen Sammler-Button. Kinder-Studenten zahlen 1,- G und Erwachsene 3,- G.

Die Vorlesungspläne können ab sofort angefordert werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**Beratung durch den Sozialverband des VdK Sachsen:**

06.02., 09.00 bis 12.00 Uhr – unabhängige Beratung von Frau Schieck

Termine vereinbaren Sie bitte unter der Rufnummer 0375-452695. Beratung, Information und Hilfe erhalten Sie bei allen Fragen, Problemen im sozialen Bereich.

Essen im MGH: Unser Haus bietet von Montag bis Freitag preiswertes Mittagessen an. Gegessen werden kann im oder außer Haus – Bringedienst ist möglich. Voranmeldung erforderlich.**Jeden Mittwoch trifft sich der Mal- und Zeichenzirkel** für Anfänger und Fortgeschrittene. Treffpunkt ist 18.00 Uhr im offenen Treff des MGH. Ob Jung, ob Alt, alle sind herzlich willkommen!**Jeden Donnerstag 17.00 Uhr treffen sich die „Maler“ des Vereins „Mit-einander“.** Unter der Anleitung von Frau Meischner können Interessierte verschiedene Maltechniken ausführen.**Wir suchen noch dringend Interessierte für die Krabbelgruppe, Handarbeitsnachmittag und für die Bewegungsgruppe „Sport Ü50“, da diese Kurse erst ab einer bestimmten Mitstreiter-Zahl beginnen können.**

Haben Sie Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung, kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an!

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Februar 1912) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 62. Jahrgang (1912)

(Rechtschreibung im Original)

02. Februar 1912

Der Bau der Turnhalle des Vereins „Turnerbund“ ist nun soweit vorgeschritten, daß die Handwerker im Innern der geräumigen Turnhalle die letzte Hand anlegen und die Arbeiten bald beendet sein werden. Die Leitung des Vereins hofft in spätestens 2 Wochen die Räume zu turnerischen Zwecken benutzen zu können. Mit Beginn des Frühjahrs soll dann auch der umfangreiche Turnplatz der südlich der Halle am Bergeshang zu liegen kommt, fertiggestellt werden. Die offizielle Einweihung der Turnhalle erfolgt wie nun bestimmt festgelegt ist, am 12. Mai d. J. Mit dieser Einweihung ist ein großes Sportfest mit Wettkämpfen verbunden, an dem sich die besten Turner Sachsens beteiligen werden. Die gesamten Baukosten dürften voraussichtlich bald 100.000 Mark erreichen.

04. Februar 1912

Heute mittag verfügten sich die Herren Bürgermeister Dr. Patz und Stadtrat Anger in die Wohnung des Herrn Kaufmann Bernhardt, um ihn davon in Kenntnis zu setzen, daß mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs das Königl. Ministerium des Innern ihm Anerkennung seines langjährig verdienstvollen Wirkens als Ratsmitglied der Titel „Stadtrat“ verliehen habe. Der Herr Bürgermeister überreichte die ministerielle Verordnung hierüber und brachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde dar.

10. Februar 1912

Eine recht gefährliche Fahrt machte heute nachmittag gegen ¾ 2 Uhr das mit einigen Säcken beladene Köhlersche Geschirr aus dem Hüttengrund. Gerade zu der Zeit, als die meisten Kinder auf dem Wege zur Schule waren, kam das zweispännige Gefährt in schnellstem Tempo die Schulstraße hinein: die auf dem Wagen Sitzenden hatten wohl das Schleifzeug angedreht, die Bremse wirkte jedoch nicht genügend und die Pferde vermochten den Wagen nicht zu halten. Der Zusammenstoß mit dem Gaskandelaber am Eingang zum unteren Schulhause erst machte der tollen Fahrt ein Ende. Hierbei kam eines der beiden Pferde zum Stürzen und zog sich am vorderen rechten Oberschenkel eine stark blutende Wunde zu. Der Kandelaber wurde abgebrochen und die Laterne ging in tausend Trümmer. Der Unfall konnte sich leicht schlimmer gestalten, wenn der Zusammenprall mit dem Kandelaber nicht erfolgt wäre.

14. Februar 1912

Ein aufregender Vorgang spielte sich gestern mittag an der Dresdner Straße neben dem Gasthof „Goldener Ring“ ab. Vor einem schnell vorüberfahrenden Automobil scheute das Pferd eines dort haltenden auswärtigen Landmannes und rannte mit dem leichten Wagen nach dem Meinsdorfer Weg zu, machte dann Kehrt und raste die Dresdnerstraße hinein, wobei unterwegs der hintere Teil des Wagens verloren ging. Neben dem Geschäftshaus der Firma Bohne u. Sohn kam das scheue Tier zum Stürzen und blieb mit der Wagendeichsel und den vorderen Rädern kurze Zeit liegen. Es sprang schließlich wieder auf, konnte aber durch schnell hinzukommende Leute aufgehalten werden. Zum Glück scheint das Tier keine nennenswerten Verletzungen erlitten zu haben. Personen sind auch nicht zu Schaden gekommen. Die Nummer des Autos wurde festgestellt.

18. Februar 1912

An die Zeiten des hiesigen Bergbaues, der bekanntlich gegenwärtig ganz zum Stillstand gekommen ist, erinnert die alte Bergfahne, die der Hohensteiner Knappschaft gehörte und im Jahre 1791 von hiesigen Jungfrauen geschenkt wurde. Sie befindet sich jetzt im Stadtmuseum im Stadthause. Um sie von dem gänzlichen Verfall zu retten – die Seide war nämlich durch das Alter so morsch geworden, daß das Fahnenstück infolge Verlust von Tuchteilen immer unansehnlicher wurde – ist sie auf beiden Seiten mit weitmaschiger Gage belegt und in genügend großen Abständen mit Steppnähten versehen worden. Dadurch wird vor allen Dingen auch die Fahnenzeichnung, die aufgemalt ist – nur die Jahreszahl 1791 ist in Seidenstickerei angebracht – auf die Länge hinaus erhalten bleiben. Die Zeichnung weist das Hohensteiner Bergwappen auf, das aus zwei schräg zueinander stehenden ovalen Schildern und zum darunter befindlichen Gemälde (Hammer und Schlegel) besteht. Das eine Schild zeigt das sächsische Wappen mit den Kurschwertern, das andere das schönburgische Wappen. Das ganze ist umrahmt von einem Kranz von Eichenzweigen. Das Fahnenstück ist mit gelber und schwarzer Franse eingefasst, dieselben Farben zeigt auch der Fahnenstock. Das alte Wahrzeichen erinnert an die Zeit, da der Bergbau unter oder durch den Posamentier Anger aus Grünhain einen kurzen Aufschwung erlebte, welch letzterer erst durch die Napoleonischen Unruhen wieder verebbte. – Übrigens kann bei dieser Gelegenheit empfehlend auf unser Stadtmuseum hingewiesen werden. Was dort in verhältnismäßig kurzer Zeit durch emsigen Fleiß des betreffenden städtischen Beamten und die Unterstützung der Bürgerschaft zusammen gekommen ist, kann sich, so jung auch das Unternehmen ist, sehen lassen. Geräte und Gegenstände aller Art, Bilder aus allen Zeitaltern seit Bestehen der Stadt, Waffen, Bücher, Münzen, alte Schriften und Urkunden, Möbel und Handwerksgerät unserer Voreltern, Hausrat aus der „guten alten Zeit“, kurz alles mögliche, das in seiner Gesamtheit ein getreues Bild vergangener Zeiten darstellt, findet man hier vereint. Leider ist der Raum ein viel zu beschränkter, als daß das einzelne Stück voll zur Geltung kommen könnte. Sicher hat die Stadtverwaltung in absehbarer Zeit mit der Vergrößerung des Raumes zu rechnen. Ein Besuch ist aber auch jetzt schon jedermann zu empfehlen. Er ist kostenlos und muß nur vorher auf der Polizeiwache des Stadthauses gemeldet werden.

24. Februar 1912

Eie Errichtung eines landwirtschaftlichen Gutes hat, wie wir hören, Herr Richard Scheer, Chemnitzerstraße, in Anlehnung an seine Scheune auf dem Pfaffenberge unweit des herrschaftlichen Steinbruches, geplant. Ein geräumiges Gebäude, das Wohn- und Vorratsräume und Stallungen enthalten soll, kommt südlich der Scheune, mit der Front nach der Stadt, zu stehen. Es wird mit seinem Flügelanbau und der dahinter liegenden Scheune den Gutshof umschließen, der nach Osten offen ist, gegen Westwinde aber durch den erwähnten Flügelanbau geschützt wird. Es ist erfreulich, zu sehen, wie die Aufschließung des Berges durch den Erzgebirgsverein erfreulichen Fortgang findet und auch, wie hier, Leute zu Siedlungen veranlaßt, die erst inmitten ihrer Grundstücke zu vollem Erfolge kommen werden. Solche Unternehmen können ja nur erst gewagt werden, wenn an Hand von Beispielen die Siedlungsmöglichkeit bewiesen ist.

3 Minuten Heimatkunde

**Dampfbierbrauerei
Louis Heilmann**
Inh.: Otto Heilmann
Hohenstein-Ernstthal
Fernsprecher 167

empfiehlt seine
nur aus bestem Malz und feinstem Hopfen
hergestellten, äußerst wohlbekömmlichen
BIERE.

Spezialität: Böhmisches
(Pilsner Charakter)
sowie
ff. Einfach (hell und dunkel)
ff. Lagerbier
ff. Bayrisch Bier (nach Milchauer Art)
ff. Weissbier
in vorzüglichsten Qualitäten.

Bierhändler Dünnebier

Was mag den rechtschaffenen Webermeister Karl Ferdinand Dünnebier wohl bewogen haben, mit dem Bierhandel anzufangen, noch dazu mit diesem Familiennamen? Und war dieser Name dem Geschäft abträglich oder eher Werbung? Er wohnte Zeißigstraße 6. Das war auch der „Firmensitz“. Im Jahre 1909 hatte er in Hohenstein-Ernstthal drei Konkurrenten, jeweils einen auf der Hohen Straße, der Chemnitzer Straße (Pöltzstraße) und auf der Schulstraße. Dazu kamen noch 23 Branntweinkleinhändler.

Bedenken muss man bei dieser Angelegenheit die wirtschaftliche Lage der Weber um die Jahrhundertwende in unserem Hohenstein-Ernstthal. Schon 1538 hatten sie sich in Hohenstein zu einer Innung zusammengetan. Das gab ihnen zwar für die folgenden Jahrzehnte eine gewisse Sicherheit, aber zu keiner Zeit konnten sie großen Wohlstand erreichen. Die Hausweber waren abhängig von den Verlegern, und die nützten ihre Vormachtstellung zunehmend drastisch und rücksichtslos aus. Kaum ein anderer hat das deutlicher geschildert als Karl May im „Buschgespenst“. Die Industrialisierung in der 2. Hälfte des 19. Jh., die zum Bau etlicher Webfabriken auch in unserer Stadt führte, brachte Arbeitslosigkeit in katastrophalem Ausmaß. Die Hausweber hatten den billigeren und qualitativ besseren Webwaren nichts Gleichwertiges entgegen zu setzen. Eine ausreichende soziale Absicherung gab es nicht. So waren sie auch noch 1909 genötigt, andere Verdienstmöglichkeiten zu suchen, wie auch unser Karl Ferdinand Dünnebier. Der Verkauf von Alkohol versprach am ehesten Erfolg. 49 Restaurationen allein in unserer Stadt versuchten im Jahre 1909, den kleinen Leuten das wenige Geld aus der Tasche zu ziehen. Aber auch die Wirts brachten es verständlicherweise nicht zu Reichtum. Die Namen wie „Centralhalle“, „Dressels Bierstube“, „Peenerts Restaurant“, Schönburger Hof“ oder „Uhligs Restaurant“ sind wie viele andere längst vergessen. Unser Bierhändler Dünnebier hat aber offensichtlich gute Geschäfte gemacht. Immerhin konnte er sich zwei Jahre später einen Wohnhausneubau in der Zeißigstraße leisten.

Dieter Krauß

Hardy Elger

Ihr Berater vor Ort im Auftrag von Kabel Deutschland

Tel.: 03723 - 739024

Mobil: 0163 - 6 30 10 36

SMS: 0163 - 6 30 10 36

E-Mail: HardyElger@gmx.de



Fernsehen / Telefon / Internet
Anschlussfreischaltung
TV-Kaufberatung / Geräteeinstellungen



Kabel Deutschland

Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgesäte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Schulstraße 2
09337 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de

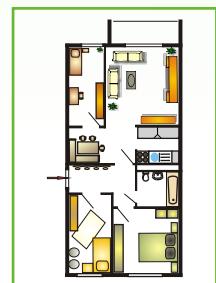


RUHIG GELEGENE FAMILIENWOHNUNG

Sanierte 4-Raum-Wohnung,
Ringstraße 31, Hohenstein-Ernstthal



Größe: 68,89 m²
KM: 249,12 €
NK: 165,34 €
WM: 414,46 €



IHRE VORTEILE:

- ✓ Vertrag ohne Kleinreparaturklausel
- ✓ Sehr guter Energiekennwert
- ✓ Gepflegtes, grünes Wohnumfeld
- ✓ Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- ✓ Gute Infrastruktur

Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 - 40,
09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel.: 03723 6292-0
www.wg-sachsenring.de, info@wg-sachsenring.de

Aus unseren Kindereinrichtungen

Die Sachsenring-Mittelschule berichtet

Tag der offenen Tür mit Blick in die Zukunft

Drei Stunden lang Tanz in allen Räumen – nein, ganz so war es nicht, aber fast so. Viel Bewegung gab es auf jeden Fall an diesem dritten Januar-Samstag in der Sachsenring-Mittelschule im Hüttengrund. Hunderte Interessierte, vor allem Eltern und Kinder aus den umliegenden Grundschulen nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über die Bedingungen am Schulstandort zu informieren. Diesmal ging es sehr beengt zu, was nicht nur die Autofahrer bei der Suche nach Parkplätzen betraf. Der Grund für die räumliche Enge ist allerdings ein sehr erfreulicher. Bei einem Blick aus den Fenstern des Hauptgebäudes konnten die Besucher einen Blick auf den Rohbau der neuen Mittelschule werfen. Im nächsten Jahr zur selben Zeit sollte der Umzug dorthin kurz bevorstehen. Der ursprünglich vorgesehene Rundgang durch den bereits errichteten Teil des Rohbaus war am diesjährigen 21. Januar aus bautechnischen Gründen leider nicht möglich. Mit Hilfe der von Architekt Ralph Hengst erläuterten Computeranimation konnte man sich dennoch ein gutes Bild vom Aussehen nach der Fertigstellung machen. Das „DDR-Gebäude“ wird danach irgendwann seinem Ende entgegen gehen und vielleicht ein letztes Mal so viel Leben verspürt haben, wie an diesem Besuchstag. In (fast) allen Räumlichkeiten vermittelten Ausstellungen, Vorführungen und Probiermöglichkeiten ein Bild vom Leben und Treiben an der Bildungseinrichtung. Ob bei kleinen Experimenten in den Physik- und Chemieräumen, bei der Anfertigung von Kunstgegenständen oder der spielerischen Bekanntschaft mit Elektrizität im Werkraum – Betätigungsmöglichkeiten gab es reichlich. Die Durstigen und Hungrieren wurden liebevoll von einem sehr rührigen Catering-Team der Mittelschüler umsorgt. Und der bereits erwähnte Tanz fand tatsächlich statt, wenn auch nur in einem Raum. Die kleinen und großen Künstler aus den Klassen 5 bis 10 begeisterten die Zuschauer mit ihrem Können an verschiedenen Instrumenten, gelungenen Tanz- und Gesangsdarbietungen und Ausschnitten aus dem Programm der Musik- und Musicalgruppe der Sachsenring-Mittelschule Callenberg / Hohenstein-Ernstthal. Die Oberhäupter dieser beiden Kommunen, Bürgermeister Andreas Matthäi und Oberbürgermeister Erich Homilius ließen es sich natürlich auch diesmal nicht nehmen, das Geschehen „live“ zu verfolgen. Den Hohenstein-Ernstthaler OB dürften der erreichte Stand und die rosigen Zukunftsaussichten dabei besonders freuen, hat er doch vieles davon selbst mit auf den Weg gebracht. Das Team der Schule bedankt sich darüber hinaus besonders bei den langjährigen Sponsoren – der Sparkasse Chemnitz, der Speisenversorgung „Elli Spirelli“ und der Firma Automaten-Claus sowie bei den vielen fleißigen Schülern, Eltern und Kollegen für die aktive Unterstützung.

Andreas Rabe / i.A. der Sachsenring-MS

Neues vom Karl-May-Hort

Das Jahr 2012 ist nun schon ein paar Tage alt und wir haben noch viel vor.

Die Umgestaltung des Kreativzimmers ist nun schon abgeschlossen. Wir haben sortiert, Altes weggeschmissen, renoviert und wieder alles eingeräumt.

Für unsere kleinen Künstler haben wir uns von der Firma Heyne Holz neue große Tische anfertigen lassen. Diese Tische ermöglichen den Kindern, dass sie im Stehen malen, basteln und handwerklich tätig werden können. Die Firma Barth Optik kam für die Kosten auf. Ein großes Dankeschön an Helga Barth für diese Spende.

Auch bei der Renovierung hatten wir Unterstützung von der Firma Karl Anger, die uns die Wandfarben spendete. Ein großes Dankeschön auch hierfür.



Das Kreativzimmer wurde dann am 26.01. mit einem Elterncafé eingeweiht. Kinder, Eltern und auch Großeltern konnten alles bestaunen und entdecken und herausfinden, welche Möglichkeiten die Kinder nun haben, ihre Kreativität auszuleben und ihren individuellen Interessen nachzugehen.

Doch schon bald beginnen wieder die Winterferien und auch hier werden wir uns wieder etwas Tolles einfallen lassen, um den Kindern die freien Tage schön zu gestalten.

Anmeldetermine für die neuen Klassen 5 des Schuljahres 2012/13

Freitag,	09. März von 7.00 – 14.30 Uhr
Montag,	12. März von 7.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	13. März von 7.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	14. März von 7.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	15. März von 7.00 – 16.00 Uhr
Freitag,	16. März von 7.00 – 12.00 Uhr



„Viel Spaß“ – dieser Wunsch wurde nicht nur beim Basteln dankend angenommen.



Ein Blick in die Zukunft – neues Schulgelände am Standort Hüttengrund



Der 2012 als Nachfolger von Weltmeister Stefan Bradl beim „Kiefteam“ fahrende Max Neukirchner in der Klasse Moto2 war wie jedes Jahr wieder Gast in der Förderschule „Am Sachsenring“ und berichtete über sein Leben als Rennfahrer und seine Zukunftspläne.

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstthal

Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder ganztägig unter 03723 769214 www.meine-lernhilfe.de

HÖHENSTEIN-ERNSTTHAL

RATHAUS KONZERT

Am Freitag, dem 24. Februar 2012, 19.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses in Hohenstein-Ernstthal

Lieder, so deutsch wie der Wilde Westen

Holger Saarmann
Vivien Zeller

Mit KARL MAY auf abenteuerlicher Suche
nach deutschen Spuren in der Folk- und
Countrymusik Nordamerikas

Kartenbestellung und Vorverkauf in der Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41
Tel. 03723 449-400 • Stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de
Bestärken an der Abendkasse
Veranstalter: Kulturrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Einlass: ab 19.00 Uhr,
Preis: 63,00 € p. P.
inkl. Aperitif, 4 Gang-Menü
und Theaterstück in 5 Akten
Der Kartenvorverkauf hat
bereits begonnen!



HOTEL & RESTAURANT

Drei Schwanen

09. und 10. März

DINNER- THEATER DER EXTRAKLASSE

„Die Experimente des Dr. Frankenstein“



Einlass: ab 19.00 Uhr,
Preis: 63,00 € p. P.
inkl. Aperitif, 4 Gang-Menü
und Theaterstück in 5 Akten
Der Kartenvorverkauf hat
bereits begonnen!

18. März

• Frühlings-Brunch im Ballsaal •

10.00 - 14.00 Uhr / Preis: 15,95 € p. P. inkl. ein Glas Prosecco
Kids bis 12 für NIX. Wir bitten um Reservierung!

Hotel & Restaurant „Drei Schwanen“

Altmarkt 19, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723 / 659 0, Fax 03723 / 659 459

www.drei-schwanen.de, info@drei-schwanen.de

SCHIESSEN
::::::::::

Alles, was Sie berührt

Wäsche-Shop

Altmarkt 23 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723 47571

Räumungsverkauf! Wir schließen!

**Ab sofort alles zum 1/2 Preis!
Auch bereits reduzierte Ware!**

PASSIONATA

Chantelle

 BADEMODEN

Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr
- mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr
- **Notsprechstunde** (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pöltzstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151

- 03.-05.02. Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 04./05.02.
- 06.-09.02. Dipl.-Med. Oehme
- 10.-12.02. FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 11./12.02.
- 13.-16.02. Dipl.-Med. Reichel
- 17.-19.02. Dipl.-Med. Krüger Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 18./19.02.
- 20.-23.02. Dipl.-Med. Schulze
- 24.-26.02. Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 25./26.02.
- 27.-29.02. FÄ Walther
- 01.03. FÄ Walther
- 02.-04.03. Dipl.-Med. Schulze Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 03./04.03.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr

(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;

samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)

Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

ACHTUNG!

Für alle Ärzte gilt ab sofort eine einheitliche Rufnummer.

Die Vermittlung der Hausbesuche erfolgt über die Leitstelle Zwickau unter der Telefonnummer 0375 19222.

Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mietbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45
Wohnungsverwaltung Gräbsch
Tel. 03723-41 38 76
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

Bluttransfusion – oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen:

Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselproduktion sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit, die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage, Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen. Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Die Blutspende dauert nicht lange und ist kaum schmerhaft. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten

gegenüber.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 71 Jahren (Erstspender bis 65) sollte sich, zumindest von Zeit zu Zeit, für eine Blutspende bereitstellen.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Samstag, 25.02.12, von 08.30 bis 12.00 Uhr
in der FFW Hohenstein-Ernstthal, Turnerstraße 8.



Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter:
www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege

Seniorenwohngruppen

Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim

Kurzzeit- / Verhinderungspflege

Amb. Fußpflege · Ergotherapie

Speziell für an Demenz erkrankte Menschen

- gemeinsame Spielenachmittage
- Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
- Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.

Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI



Steffi Stein

Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH

Telefon 03723 / 41 23 99

www.pflegedienst-stein.de



Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Bereitschaftsdienste

Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800
03.-09.02.	Aesculap-Apotheke	
10.-16.02.	Apotheke am Kaufland	
17.-19.02.	City-Apotheke	
20.-21.02.	Humanitas-Apotheke	
22.-23.02.	City-Apotheke	
24.02.-01.03.	Engel-Apotheke	
02.-04.03.	Humanitas-Apotheke	

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Finja Rita Kretschmann
Sidney William Poller
Friedrich Burgermeister

Elly Wanderwitz
Milena Sättler

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notsprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
04.-05.02.	Dr. Kruse	Brückenstraße 10 Oberlungwitz	03723 7926 priv: 03723 47876
11.-12.02.	Dr. Backmann	Hofer Straße 247 a Oberlungwitz	03723 42329
18.-19.02.	ZA Ackermann	Reinhard-Rau-Siedlung 3 Callenberg, OT Falken	03723 48695
25.-26.02.	DS Kant	Schulstraße 26 St. Egidien	037204 86344 priv: 0174 6483216
03.-04.03.	ZA Veit	Glauchauer Str. 37 a Lichtenstein	037204 2130 priv: 0176 32302271

CITY-APOTHEKE



Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94-0
www.city-apotheke-hot.de

Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringdienst zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15 min für 12,95 € Das Lipidprofil umfasst folgende Werte: **Voranmeldung**
 - Gesamtcholesterin (TC) • Triglyceride (TRG) **erwünscht!**
 - HDL-Cholesterin (HDL) • LDL-Cholesterin (LDL)
 - VLDL-Triglyceride (VLDL) • Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen passgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte:
Arzneimittelsicherheit/Sammelrechnung/Einkaufsrabatt
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Apotheker Falk Hentzschel und
die Mitarbeiter der City-Apotheke

STADT PASSAGE

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Februar

(Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

02.02.1932	Frau Lisa Häning	80	18.02.1919	Herr Georg Berge	93	Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am 04.04.2012, 14.30 Uhr, im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus), Logenstraße 2, statt.
03.02.1927	Frau Magdalena Eichler	85	18.02.1927	Frau Elisabeth Horn	85	
03.02.1932	Herr Rudi Endruscheit	80	19.02.1920	Herr Ernst Bohun	92	
03.02.1932	Herr Herbert Meyer	80	19.02.1921	Frau Dora Zeindl	91	
04.02.1921	Frau Susanne Schuster	91	19.02.1932	Frau Hedwig Kittler	80	
05.02.1919	Herr Heinz Ufer	93	22.02.1927	Herr Günther Siegel	85	
06.02.1927	Frau Elise Gesell	85	25.02.1927	Frau Margot Richter	85	
07.02.1932	Herr Gerhard Melzer	80	25.02.1932	Herr Hans Fiedler	80	
08.02.1915	Frau Herta Löschmann	97	26.02.1921	Frau Elsa Müller	91	
09.02.1921	Frau Ilse Böttger	91	26.02.1922	Frau Hilde Held	90	
13.02.1922	Frau Marianne Wagner	90	26.02.1927	Herr Werner Bornemann	85	
13.02.1932	Frau Margot Vieweg	80	27.02.1914	Frau Else Barth	98	
14.02.1920	Frau Marianne Beck	92	27.02.1921	Frau Ilse Püschnann	91	
14.02.1922	Frau Ruth Abel	90	27.02.1922	Herr Erich Peter	90	
14.02.1932	Frau Elfriede Rockstroh	80	27.02.1932	Herr Günter Bochmann	80	

**Allen unseren Jubilaren
die herzlichsten
Glückwünsche!**

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

- | | |
|------------------|---|
| bis 19.02.12 | Ausstellung von Georg Felsmann – „Momente“ – Mischtechnik auf Papier,
Kleine Galerie, Dresdner Straße 34 (geöffnet Di-Do 15-17 Uhr, Eintritt frei) |
| 09.02. 18.00 Uhr | Vernissage zur Ausstellung Otto Baumgärtel „Vom Musterzeichner zum Kunstmaler“,
Rathaus Hohenstein-Ernstthal (Ausstellung bis 29.04.2012) |
| 14.02. 14.30 Uhr | Keramik-Handarbeit mit Sabine Pach, Gemeinwohlzentrum Neumarkt 9 |
| 17.02. 8-14 Uhr | Oma-Opa-Enkeltag, HOT Badeland |
| 20.02. 14.30 Uhr | Gymnastik, Gemeinwohlzentrum Neumarkt 9 |
| 21.02. 10.00 Uhr | Pfannkuchen für alle zum Faschingsdienstag, HOT Badeland |
| 24.02. 19.30 Uhr | Rathauskonzert „Lieder, so deutsch wie der Wilde Westen“ – Liedermacher Holger Saarmann und Folkmusikerin Vivien Zeller aus Berlin, Ratssaal des Rathauses |
| 25.02. 9-12 Uhr | Öffnung des Huthauses, Besichtigung der Käue, Huthaus St. Lampertus |
| 25.02. 14.30 Uhr | 170. Geburtstag Karl Mays – 20 Jahre Karl-May-Büste, Gedenkworte an der Karl-May-Büste am Neumarkt |
| 25.02. 15.00 Uhr | Präsentation der Karl-May-Haus-Information, Eröffnung der Sonderausstellung „Karl May lebt“, Karl-May-Begegnungsstätte (Ausstellung bis 30.03.) |
| 27.02. 14.30 Uhr | Serviettentheorie mit Frau Wagner, Gemeinwohlzentrum Neumarkt 9 |
| 28.02. 18.00 Uhr | „Altes Handwerk in Hohenstein-Ernstthal“, Vortrag Herr Bammler zu Bildern des Fotoclubs „Objektiv“ des Arbeitslosentreffs „HALT“, Ostraße 23 A |

Veranstaltungen im Schützenhaus, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

- | | |
|------------------|---|
| 04.02. 21.00 Uhr | HOT Beatz Schülerfasching (Pennefasching) |
| 08.02. 16.00 Uhr | Generationen-Universale mit dem Thema: „Was wir von Indianern und Waldbesitzern lernen können“ |
| 10.02. 10+17 Uhr | Musical „Die Schneekönigin“ |
| 17.02. 20.00 Uhr | MHH – Männer in heißen Höschen, Männerballettwettbewerb mit RO-WE-HE |
| 18.02. 20.00 Uhr | Faschingsveranstaltung des RO-WE-HE unter dem Motto „Wild West in May-City“ |
| 19.02. 15.00 Uhr | Kinderfasching mit dem RO-WE-HE |
| 03.03. 22.00 Uhr | HOT Beatz |

Veranstaltungen im HOT Sportzentrum / Turnhalle Pfaffenberg

- | | |
|---|---|
| Handball – Punktspiel, HOT Sportzentrum | |
| 26.02. 11.00 Uhr | Bezirksklasse SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal – TSV Burkhardtsdorf |
| Tischtennis Landesliga – Punktspiel, Turnhalle Pfaffenberg | |
| 19.02. 10.00 Uhr | 1. Damenmannschaft – Rotation Süd Leipzig |

Veranstaltungen in Gersdorf (Tel.: 037203 9190)

- | | |
|------------------|--|
| 16.02. 09.25 Uhr | Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf: Mittelbach-Grüna-Wüstenbrand (ca. 8 km), Treffpunkt Gersdorf „Sonne“ (Bus) |
| 25.02. 19.30 Uhr | Sportlerfasching, Brauereigasthof „Grünes Tal“ |

Veranstaltungen in Waldenburg (www.waldenburg.de oder Tel. 037608 21000)

- | | |
|------------------|---|
| bis 29.02.2012 | Modellausstellung „Burgen und Schlösser in Sachsen und Thüringen“, Schloss |
| bis 15.04. | Sonderausstellung im Museum Waldenburg: 1000 x SAND – Entstehung, Struktur, Verwendung |
| bis 01.05.12 | Ausstellung Gegenwartskunst – Art Savour in Sachsen, Schloss |
| 19.02. 14.30 Uhr | Öffentliche Stadtführung, Treffpunkt Markt |

Minikosmos in der Miniwelt Lichtenstein (planetarium-lichtenstein.de, Tel.: 037204 72255)

- | | |
|---|---|
| Digitales Sternentheater - Hits für Kids | |
| 04.-26.02. | geöffnet täglich ab 13.00 Uhr (außer 06.02.) |
| | * Erde, Mond und Sonne – wie ein Kojote das Weltall erklärt, täglich 15.00 Uhr |
| | * Die Magie des Teleskops, Mo-Fr 16.00 Uhr, Sa/Su 13.00 Uhr (außer 04./05.02.: 16.00 Uhr) |

Aktuelle Veranstaltungstermine sind im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de/buerger/schuetzenhaus.htm sowie in den Schaukästen Schützenhaus und Stadtinformation ersichtlich!

Änderungen vorbehalten!



www.pflegehotel-glauchau.de

Kurzzeitpflege & Gästezimmer

im Pflegehotel „Deutsches Haus“
08371 Glauchau, Markt 8
03763 777 350

Lassen Sie sich verwöhnen!



**Pflegehotel
Deutsches Haus**

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Ernstthal

Gottesdienste:

- 05.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier u. Kindergottesdienst
 12.02. 09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Auftakt der Kinderbibeltage, anschließend Kirchenkaffee
 14.02. 09.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Südstraße 13 mit Abendmahlfeier
 19.02. 10.30 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst
 26.02. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier u. Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
 28.02. 09.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Südstraße 13

Konzerte im Dezember 2011

Zwei wunderschöne Konzerte fanden im Dezember in der St. Trinitatiskirche statt: Am 3. Advent gastierten der Gesangverein Lichtenstein e.V. und der Kammerchor des Euro-Gymnasiums Waldenburg unter der Leitung von Frau Hanf in Ernstthal. Ein sehr abwechslungsreiches Programm begeisterte die Zuhörer. Am Mittwoch, 28.12. gab das „Sächsische Blechbläser Consort“ in einem Konzert eine Probe ihres Könnens. 12 Blechbläser und eine Sopranistin brachten weihnachtliche Stücke zu Gehör. Die zahlreichen Zuhörer dankten mit reichlichem Applaus.



Gemeindeabend zum Thema „Islam“

Am Dienstag, den 7. Februar 2012 wird Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen unserer Landeskirche, 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Trinitatis einen Abend zum Thema Islam anbieten. Es besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und gegebenenfalls auch entsprechend nachzufragen.



Volles Haus: Am vierten Advent war Gunther Emmerlich zu Gast. in der St. Christophori-Kirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophori

Gottesdienste

- 05.02. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
 06.02. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
 08.02. 15.30 Uhr Andacht in der Parkresidenz
 12.02. 09.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in St. Trinitatis zu Beginn der KinderBibelTage, mit St. Christophori's Folxmuzik, anschl. Mittagessen und Bastelangebote
 13.02. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift

13.-14.02., 09.30-15.30 Uhr KinderBibelTage (Winterkirche)

- 19.02. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst,
 20.02. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
 15.00 Uhr Andacht im Turmalinstift
 26.02. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 27.02. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
 03.03. 17.00 Uhr Abendgottesdienst
 04.03. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

Aus der Kirchengemeinde

Sehr gut besucht war unsere Kirche am vierten Adventssonntag: Zu Gast war der bekannte TV-Moderator und Sänger Gunther Emmerlich. Zusammen mit den Kantoreien unserer Stadt und Solisten unter der Leitung von Kantor Volkmar Krumrei bot er advent- und weihnachtliche Lieder. Emmerlich sang aber nicht nur, er trug auch weihnachtliche Geschichten und Gedichte vor, die die Zuhörer mitunter zum Schmunzeln brachten. Nach dem Konzert waren die Turmbläser (Mitglieder des Posaunenchores St. Tinitatis) zu hören und sorgten so für einen schönen Ausklang dieses Konzertes.

Für Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr, laden wir zu einem gemeinsamen Gemeindeabend zum Thema „Herausforderung Islam“ in die St.-Trinitatis-Gemeinde ein. Referent wird Dr. Harald Lamprecht sein, Weltanschauungsbeauftragter unserer Sächsischen Landeskirche. Er wird in die Religionsgeschichte, den Glauben und das Denken des Islam einführen und Ansätze zur Beschreibung und Klärung des Verhältnisses sowie eines Dialogs zwischen Christentum und Islam vorstellen.

Am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, laden die Gemeinden unserer Stadt zum Weltgebetstag der Frauen 2012 in die Kirche in Wüstenbrand ein. Das Thema diesmal: „Steht auf für Gerechtigkeit – Malaysia“. Das Vorbereitungstreffen hierzu findet am Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr im Wüstenbrander Gemeindehaus statt.

Vom 12. bis 14. Februar finden die KinderBibelTage statt. Sie werden am Sonntag eröffnet mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst in der St.-Trinitatis-Kirche, in dessen Anschluss es Mittagessen und Bastelangebote gibt. Am Montag und Dienstag beschäftigen sich die Kinder dann jeweils von 9.30 bis 15 Uhr in unserer Winterkirche mit den biblischen Psalmen als einer „Fundgrube“ für „Gebete für jede Lebenslage“.

Während der Passionszeit laden wir zu Gemeindeabenden ein, die sich vertieft mit den Themen Leid und Glück auseinandersetzen. In Musik, Wort und Film, mit Informationen, Meditation und Gebet soll sich der Thematik genähert werden. Die Reihe beginnt am Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, mit einer „Bibelzeit“ zur Jahreslosung 2012: „Jesus Christus spricht: ‚Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig‘“ (Bibel, 2. Korinther 12,9).



Unsere Kurrende als „Engelschor“ bei der Wiederholung des Krippenspiels im Gottesdienst am Sonntag, 8. Januar.

EP: Semmler GmbH

Beratung - Verkauf - Service

Top-Qualität und
perfekter Service!



Energie-
effizienzklasse
A++

AEG
Waschvollautomat

- 17 kg Fassungsvermögen • LC-Display
- Startzeitverzögl. • viele Spülprogramme, z. B. 30 Min. - 3 kg Jeans, Leichtbügeln, Energiesparen
- Wäsche Plus- und Universal Flecken-Programm • Sensitive-Funktion
- AQUA-CONTROL-SYSTEM mit Aqua-Alarm • Schleuderwirkung: B
- Verbrauch pro Jahr (basiert auf 220 Standard-Waschvorgängen): 9299 l/186 kWh

499.-

oder 12 x mtl. 43,75 = 525,00 *



UVP 139,95
49,99

Inkl. Turbo- und Hartbodendüse

09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a

Telefon: **0 37 23-6 52 00**

Montag–Freitag 09:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr

AUTO HAUS
GOLZSCH

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37
service@golzschat.fsoc.de



(03723)
41 95-0

• Finanzierung auch OHNE Anzahlung

• BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken

• Kundenorientierte Preise

Reparaturservice für alle Automarken

TÜV/AU zu
fairen Preisen

Werkstattleistungen mit
hohem Niveau

Fachkompetenz
für Ihre Sicherheit

WINTERAKTION*

*Bei Kauf / Bestellung einer Tageszulassung oder eines Vorführwagens bis 28.02.2012, sind die Winterräder im Angebotspreis enthalten.

Ford Fiesta 1.25 Trend Winter-Paket 20 km, 60 kW, EZ: 01/12, 4/5-Tür, grün-met., UVP 17.560,- €	Ford Fiesta 1.4 Titanium Styling- und Winter-Paket 900 km, 71 kW, EZ: 10/11 4/5-Türen, weiß, UVP 20.200,- €	Ford Focus 1.6 Ti-VCT Trend Turnier, Winter-Paket 900 km, 92 kW, EZ: 01/12, Kombi/Van, silber-met., UVP 24.615,- €	Ford Focus 1.6 Ti-VCT Powershift DSG Titanium, Winter-Paket 1.900 km, 92 kW, EZ: 11/11, 4/5-Tür, rot-met., UVP 26.890,- €	Ford Focus 1.6 EcoBoost Titanium, Individual, Voll 100 km, 134 kW, EZ: 01/12, Kombi/Van, rot-met., UVP 35.095,- €
12.995,- €	15.500,- €	18.995,- €	21.900,- €	25.900,- €
Ford Kuga 2.0 TDCi, 6-Gang Titanium, Individual, Navi-Plus 5.900 km, 103 kW, EZ: 09/11 Gel.-wg., grau-met., UVP 43.205,- €	Ford Mondeo 2.2 TDCi Aut. Titanium S, ACC+IVDC, Navi 4.900 km, 147 kW, EZ: 10/11, Kombi/Van, silber-met., UVP 49.765,- €	Ford Transit 300 M TDCI DPF Kombi Trend, 9-Sitzer 10 km, 103 kW, EZ: 01/12 Kombi/Van, weiß, UVP 40.365,- €	Ford Transit FT 300M TDCI DPF Trend L2H2 Kasten-LKW 10 km, 92 kW, EZ: 01/12 Lieferwagen, weiß, UVP 35.491,- €	Ford Transit FT 330L TDCI DPF Trend Sortimo, L3H3 Kasten-LKW 900 km, 92 kW, EZ: 01/12 Lieferwagen, weiß, UVP 39.580,- €
32.990,- €	37.900,- €	26.000,- €	23.500,- €	23.788,- €

www.autohaus-golzschat.de